



Anlage Nr. 579/13
z. Vorlage 5356/13

Beteiligungsbericht 2012 der Stadt Krefeld

Beteiligungsbericht 2012 der Stadt Krefeld

Herausgeber:

Der Oberbürgermeister
Zentrale Finanzsteuerung - Beteiligungscontrolling -
Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld

Vorwort

Der Beteiligungsbericht 2012 gibt einen Überblick über die privatwirtschaftliche Beteiligungsstruktur des Konzerns Stadt Krefeld für den Zeitraum 01.01.2012 bis 31.12.2012 und ermöglicht einen Einblick in die wirtschaftliche Lage und die Geschäftsverläufe der einzelnen Beteiligungen.

Neben den Unternehmenszielen werden die einzelnen Beteiligungsverhältnisse sowie die Entwicklung der bilanziellen und ertragsmäßigen Eckwerte der letzten drei Jahre aufgezeigt.

Diese transparente Darstellung zeigt auch den positiven und nachhaltigen Einfluss der Beteiligungen auf die Stadt Krefeld und damit auch auf ihre Bürgerinnen und Bürger.

Auch im Berichtsjahr 2012 partizipierten die städtischen Unternehmen erneut von der zwar schwachen, aber stetigen Belebung der Wirtschaft. Sie leisteten sowohl als Arbeitgeber als auch als Auftraggeber im abgelaufenen Wirtschaftsjahr einen fühlbaren Beitrag zur Stärkung des Wirtschaftsraumes Krefeld.

Die aufgrund ihres Erfolges und ihrer Größe in der Beteiligungsstruktur des Konzerns Stadt Krefeld hervorstechende SWK Stadtwerke Krefeld AG hat auch im Jahr 2012 mit ihrer Konzessionsabgabe und der Gewinnausschüttung einen erheblichen Beitrag zum städtischen Haushalt geleistet. Mit ihren Tochtergesellschaften verrichtete sie auf ihren wettbewerbsintensiven Geschäftsfeldern Energie, Entsorgung und Verkehr sowie im Geschäftsbereich der Wasserversorgung hervorragende Arbeit.

Die Wohnstätte Krefeld Wohnungs- AG hat im Jahr 2012 ihre wohnungswirtschaftlichen Aufgaben erfüllt und leistete mit Ihrer Gewinnausschüttung einen wesentlichen Beitrag zum städtischen Haushalt. Im Rahmen der Bestandsbewirtschaftung bildet die langfristige und zukunftsgerichtete Entwicklung des Wohnungsbestandes weiterhin den Schwerpunkt der Aktivitäten der Gesellschaft.

Gegen den rückläufigen Trend bei der Binnenschifffahrt und allgemein im Transportwesen, hat sich die Hafen Krefeld GmbH & Co. KG insbesondere aufgrund ihrer vorteilhaften Güterstruktur in 2012 positiv entwickelt. Der Hafen Krefeld war der einzige Binnenhafen, der bezogen auf den Güterumschlag ein Wachstum im zweistelligen Bereich zu verzeichnen hatte.

Die in 2011 neu gegründete Theater Krefeld und Mönchengladbach gGmbH hat im vergangenen Jahr durch ein reichhaltiges Angebot in den Sparten Musiktheater, Orchester, Schauspiel und Ballett das Publikum überzeugt. Mit dem Angebot klassischer Aufführungen aber auch gesellschaftlicher Veranstaltungen hat sich die Theater Krefeld und Mönchengladbach gGmbH als identitätsstiftender Impulsgeber im Kultur- und Bildungsbereich der beiden Städte hervorgetan.

Bei der Zoo Krefeld gGmbH haben die in den letzten Jahren geschaffenen Attraktionen zu einer weiterhin positiven Entwicklung geführt. Nach Baubeginn in 2011 wurde mit der Eröffnung des Gorillagartens im Mai 2012 ein weiterer Anziehungspunkt geschaffen. Auch in den kommenden Jahren wird die Zoo Krefeld gGmbH gemeinsam mit den Zoofreunden Krefeld e.V. weitere Entwicklungen vorantreiben, um die Attraktivität des Krefelder Zoos als ein Aushängeschild der Stadt Krefeld auf hohem Niveau zu halten.

Die HELIOS Klinikum Krefeld GmbH schreitet mit ihrem in 2007 begonnenen Investitionsprogramm für medizinisch - technische Großgeräte und Bauvorhaben stetig voran. In 2012 wurde am Standort HELIOS Klinikum Krefeld mit der Errichtung eines neuen Zentralgebäudes mit angeschlossenem Mutter-Kind Zentrum und Herzzentrum begonnen. Die Renovierungsarbeiten am Standort HELIOS Klinik Hüls wurden in 2012 vollendet. Bis 2014 soll das gemeinsam mit der Stadt Krefeld beschlossene Investitionsprogramm abgeschlossen sein.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage sind die Beteiligungen weiterhin gefordert, sich intensiv an einer Konsolidierung des Haushaltes zu beteiligen.

Krefeld, im Oktober 2013

Gregor Kathstede
Oberbürgermeister
der Stadt Krefeld

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Abkürzungsverzeichnis	8
1 Einleitung	10
1.1 Gegenstand und Aufgabe des Beteiligungsberichts	10
1.2 Beteiligungscontrolling der Stadt Krefeld	10
2 Der "Konzern" Stadt Krefeld	13
2.1 Der "Gesamtkonzern"	13
2.2 Unternehmensindividuelle Darstellung	19
<u>Verkehr, Ver- und Entsorgung</u>	20
2.2.1.1 SWK STADTWERKE KREFELD AG	21
2.2.1.2 SWK ENERGIE GmbH	25
2.2.1.3 SWK MOBIL GmbH	29
2.2.1.4 SWK FAHRSERVICE GmbH	33
2.2.1.5 SWK NETZE GmbH	36
2.2.1.6 SWK AQUA GmbH	40
2.2.1.7 SWK KOMPAKT GmbH	44
2.2.1.8 SWK EGN Verwaltungs GmbH	48
2.2.1.9 SWK SERVICE GmbH	52
2.2.1.10 SWK SETEC GmbH	56
2.2.1.11 GVZ DUNI Entwicklungsgesellschaft für ein Dezentrales Güterverkehrszentrum Duisburg/Niederrhein mbH	60
2.2.1.12 Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	63
2.2.1.13 Hafen Krefeld GmbH & Co. KG	67
2.2.1.14 DYNERGIO Verwaltungs- AG	71
2.2.1.15 EAG Entsorgungsanlagengesellschaft Krefeld GmbH & Co. KG	74
2.2.1.16 EGK Entsorgungsgesellschaft Krefeld GmbH & Co. KG	78
2.2.1.17 GSAK Gesellschaft für Stadtreinigung und Abfallwirtschaft Krefeld mbH & Co. KG	82
2.2.1.18 EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH	86
2.2.1.19 Braun Umweltdienste GmbH	90

Seite

2.2.1.20 Dürener Deponiegesellschaft mbH	93
2.2.1.21 GEM Gesellschaft für Wertstoffeffassung, -verwertung u. Entsorgung Mönchengladbach mbH	97
2.2.1.22 Städtereinigung Gerke GmbH	101
2.2.1.23 MVA Weisweiler GmbH & Co. KG	105
2.2.1.24 NH Niederrhein Holding GmbH	109
2.2.1.25 Wirtschaftsbetriebe Grevenbroich GmbH	113
2.2.1.26 Gemeindewerke Niederkrüchten GmbH	117
2.2.1.27 Verson Energie-Partner GmbH & Co. KG	121
2.2.1.28 Quantum GmbH	125
2.2.1.29 GEKKO Vorschaltgesellschaft mbH & Co.KG	129
2.2.1.30 lekker Energie GmbH	133
2.2.1.31 Energieversorgung Kranenburg GmbH	137
2.2.2 <u>Wohnungsbau und –verwaltung</u>	141
2.2.2.1 Krefelder Baugesellschaft mbH	142
2.2.2.2 Verwaltungsgesellschaft Waldgut Schirmau mbH	146
2.2.2.3 Wohnstätte Krefeld Wohnungs-AG	150
2.2.2.4 Suprion Versicherungsvermittlung GmbH	154
2.2.2.5 Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Kreis Viersen AG	157
2.2.2.6 Allgemeine Wohnungs-Genossenschaft eG	161
2.2.3 <u>Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung</u>	165
2.2.3.1 GGK Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld mbH & Co. KG	166
2.2.3.2 WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft Krefeld mbH	170
2.2.3.3 Standort Niederrhein GmbH	174
2.2.3.4 Niederrhein Tourismus GmbH	178
2.2.3.5 DSM Krefeld Außenwerbung GmbH	182
2.2.3.6 Volksbank Krefeld eG	185
2.2.3.7 EUROGA 2002 plus GmbH i. L.	189

	Seite
2.2.4 <u>Kultur und Bildung</u>	190
2.2.4.1 Seidenweberhaus GmbH	191
2.2.4.2 Theater Krefeld und Mönchengladbach gGmbH	195
2.2.4.3 Zoo Krefeld gGmbH	199
2.2.5 <u>Gesundheit und Soziales</u>	202
2.2.5.1 HELIOS Klinikum Krefeld GmbH	203
2.2.5.2 Klinik-Gebäude-Dienste GmbH-Krefeld (KGD)	207
2.2.5.3 Klinik-Küchen-Dienste GmbH-Krefeld (KKD)	211
2.2.5.4 Städtische Seniorenheime Krefeld gGmbH	215
2.2.5.5 Städtische Seniorenheim-Service-Gesellschaft Krefeld mbH	219
2.2.5.6 Heilpädagogisches Zentrum Krefeld - Kreis Viersen gGmbH	223
3 <u>Einfluss der Beteiligungsgesellschaften auf den städtischen Haushalt</u>	227
4 <u>Schlussbemerkungen</u>	229
Anlage	

Abkürzungsverzeichnis

a.F.	alte Fassung
Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
AÖR	Anstalt öffentlichen Rechts
BAT	Bundesangestelltentarifvertrag
BetrVerfG	Betriebsverfassungsgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGH	Bundesgerichtshof
BlmschV	Bundesimmissionsschutzverordnung
BPfIV	Bundespflegegesetzverordnung
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
d. h.	das heißt
EUR	Euro
EAG	Entsorgungsanlagengesellschaft Krefeld
EDV	elektronische Datenverarbeitung
eG	eingetragene Genossenschaft
EGK	Entsorgungsgesellschaft Krefeld
EGN	Entsorgungsgesellschaft Niederrhein
einschl.	einschließlich
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EuGH	Europäische Gerichtshof
EUR	Euro
Fa.	Firma
ff.	fortfolgende
GECCO	GEmeinsam Clever Co2 Optimieren
gem.	gemäß
GenG	Genossenschaftsgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GGK	Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld GmbH & Co.KG
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	GmbH-Gesetz
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GSAK	Gesellschaft für Stadtreinigung und Abfallwirtschaft Krefeld
GSG	Gesundheitsstrukturgesetz
GVZ DUNI	Güterverkehrszentrum Duisburg/Niederrhein
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
HPZ	Heilpädagogisches Zentrum

i. D.	im Durchschnitt
i.H.v.	in Höhe von
i. W.	im Wesentlichen
k.A.	keine Angabe
KG	Kommanditgesellschaft
KMN	Kooperationsgemeinschaft Mittlerer Niederrhein
Kompl.	Komplementär
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
KUV	Kommunalunternehmensverordnung
mbH	mit beschränkter Haftung
MdB	Mitglied des Bundestages
MdL	Mitglied des Landtages
Mio.	Millionen
MKVA	Müll- und Klärschlammverbrennungsanlage
Mrd.	Milliarden
Nrn.	Nummern
NRW	Nordrhein-Westfalen
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
o. g.	obengenannt
OHG	Offene Handelsgesellschaft
rd.	rund
RWE AG	RWE Aktiengesellschaft
SGB	Sozialgesetzbuch
sog.	sogenannt
stellv.	stellvertretend
SWK	SWK STADTWERKE KREFELD AG
TEUR	Tausend Euro
TK	Telekommunikation
TZ	Teilzeit
u. a.	und andere/s
u. ä.	und ähnliche/s
u. a. m.	und andere/s mehr
usw.	und so weiter
Vj.	Vorjahr
VKA	Verband der Kommunalen RWE-Aktionäre GmbH
VSB	Vereinigte Städtische Bühnen Krefeld und Mönchengladbach
WE	Wohneinheiten
WFG	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Krefeld mbH
z. B.	zum Beispiel
Ziff.	Ziffer
zzgl.	zuzüglich

1 Einleitung

1.1 Gegenstand und Aufgabe des Beteiligungsberichts

Nach § 117 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) hat die Gemeinde einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des nach § 116 GO NRW aufzustellenden Gesamtabschlusses angehören, zu erläutern ist. Der Beteiligungsbericht ist bezogen auf den Abschlussstichtag (31.12.) des Gesamtabschlusses aufzustellen und dem Gesamtabschluss beizufügen. Der Beteiligungsbericht ist nach § 117 Abs. 2 GO NRW dem Rat und den Einwohnern der Stadt Krefeld zur Kenntnis zu bringen und ist zur Einsichtnahme zur Verfügung zu stellen.

Der vorliegende Beteiligungsbericht der Stadt Krefeld ist nach Branchen gegliedert und umfasst sämtliche Unternehmen bzw. Einrichtungen des privaten Rechts, an denen die Stadt bzw. ihre wirtschaftlich selbstständigen aber rechtlich unselbstständigen Eigenbetriebe beteiligt sind. Die Unternehmensdaten wurden den jeweiligen Gesellschaftsverträgen/Satzungen, den Jahresabschlüssen und Lageberichten bzw. den Geschäftsberichten der Gesellschaften (jeweils Stand 31.12.2012) entnommen.

Auf die im Organigramm dargestellten reinen Haftungsgesellschaften ohne Geschäftstätigkeit und einem Stammkapital < 30.000 EUR wurde im Bericht verzichtet.

Mit der Erstellung des den gesetzlichen Erfordernissen entsprechenden Beteiligungsberichts 2012 liefert die Verwaltung ein Informationsinstrument über die städtischen Beteiligungen. Der Beteiligungsbericht enthält Angaben über das städtische Beteiligungsverhältnis, finanzwirtschaftliche Kennzahlen, Informationen über die Besetzung der Gesellschaftsorgane sowie den Hinweis auf die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung.

1.2 Beteiligungscontrolling der Stadt Krefeld

Das Beteiligungscontrolling der Stadt Krefeld wird seit dem 01.09.1998 in der Abteilung 200 – Beteiligungscontrolling -, die dem Fachbereich 20 – Zentrale Finanzsteuerung – angehört, wahrgenommen.

Diese Abteilung befasst sich ausschließlich mit der Steuerung der städtischen Beteiligungen (insbesondere Eigengesellschaften, Gesellschaften mit mehrheitlicher städtischer Beteiligung, Eigenbetriebe etc.) mit dem Ziel, sowohl den Einfluss der Stadt auf

die Unternehmen zu stärken als auch unter steuerlichen Aspekten die Beziehungen zwischen der Stadt und den städtischen Tochtergesellschaften optimal zu gestalten.

Die Aufgabe des Beteiligungscontrollings besteht im Wesentlichen darin, die Erfüllung der Rechte und Pflichten eines Anteilseigners an Unternehmen in Privatrechtsform zu steuern und zu überwachen, die Beschlüsse des Rates zur Unternehmenspolitik vorzubereiten, die zur Verfügung stehenden Informationen über die Unternehmensentwicklung für Zwecke der Unternehmenssteuerung und -überwachung auszuwerten und die Vertreter der Stadt in den Organen der Unternehmen regelmäßig zu informieren. Die Tätigkeiten im Rahmen des Beteiligungscontrollings lassen sich wie folgt umschreiben:

- Auswertung der Wirtschaftspläne, Jahresabschlüsse, Lageberichte sowie der Prüfungsberichte der Wirtschaftsprüfer aus betriebs- und finanzwirtschaftlicher Sicht,
- Teilnahme an den Abschlussbesprechungen mit den Wirtschaftsprüfern,
- Teilnahme an den unternehmensinternen Beratungsgesprächen betreffend die strategische und operative Unternehmensplanung,
- Vorbereitung der Vorlagen für die Vertreter der Stadt in den Gesellschaftsorganen,
- Sichtung sämtlicher Sitzungsunterlagen der einzelnen Gesellschaftsorgane (Einladungen, Niederschriften) und damit auch Überwachung der Planabwicklung,
- Mitwirkung bei der Aufstellung und Änderung von Gesellschaftsverträgen,
- Vertragsbearbeitung (z.B. Konzessionsverträge, Miet-, Pacht- und Überlassungsverträge, Betriebsverträge mittelbarer Beteiligungsgesellschaften),
- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung im Hinblick auf verwaltungsinterne aufbauorganisatorische Veränderungen durch Ausgliederung bislang städtischer Einrichtungen.

Wesentliche Voraussetzung einer effizienten Beteiligungssteuerung stellt letztlich der ständige persönliche Kontakt zu den Tochterunternehmen dar. Da die Einflussmöglichkeiten bei städtischen Beteiligungen von unter 50 % als geringer einzustufen sind und Controlling-Konzepte für derartige Minderheitsbeteiligungen darüber hinaus nur in einem aufwendigen Verfahren unter Einbeziehung der übrigen Anteilseigner durchgesetzt werden könnten, konzentrieren sich diese "steuernden" Aktivitäten des Beteiligungscontrollings im Wesentlichen auf die im Mehrheitsbesitz der Stadt Krefeld stehenden Gesellschaften (größer bzw. gleich 50 %).

So werden bereits im Vorfeld der Beratungen beispielsweise der Wirtschaftspläne sowie der Jahresabschlüsse in den Gesellschaftsorganen gemeinsame Gespräche zwi-

schen dem Geschäftsbereich Finanzen und dem Vorstand bzw. der Geschäftsführung geführt, wodurch die Wahrung der gesamtstädtischen Interessen gewährleistet ist.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass in Anwendung des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) bei den im Mehrheitsbesitz der Stadt befindlichen Unternehmen von dem sog. erweiterten Prüfungsrecht Gebrauch gemacht wird. Danach umfasst die Abschlussprüfung bei den Gesellschaften, an denen die Gemeinde mehrheitlich beteiligt ist, auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie die Darstellung der Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage, der Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft, verlustbringender Geschäfte und deren Ursachen sowie der Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages.

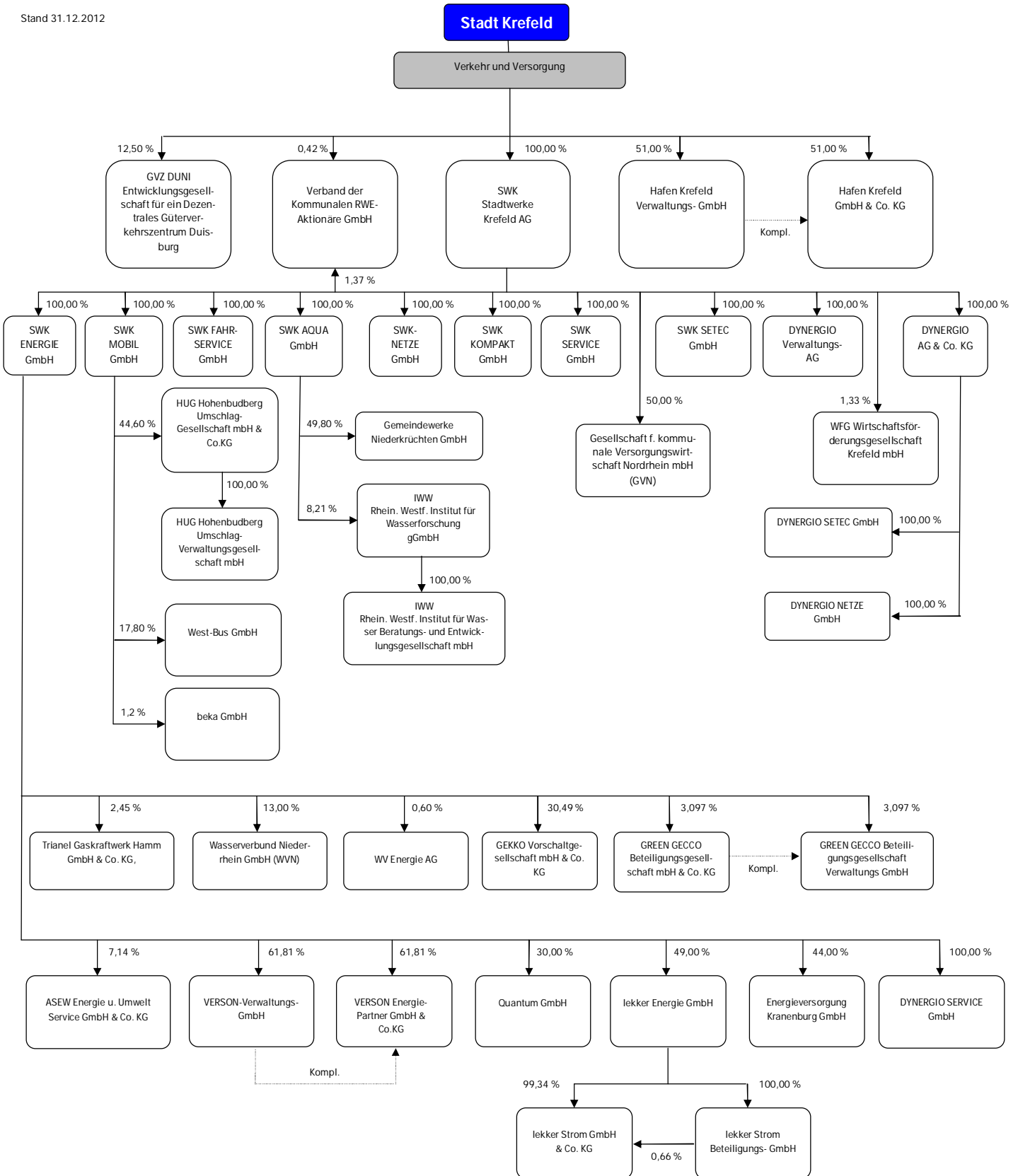
Neben dieser Wirtschaftlichkeitskontrolle werden sämtliche Sitzungsunterlagen (Einladungen sowie Niederschriften der Aufsichtsratssitzungen und Haupt- bzw. Gesellschafterversammlungen) im Hinblick auf die laufende Unternehmensentwicklung aufbereitet und ggf. hinterfragt. Alle sich nach dem Gesetz bzw. der Satzung ergebenden Rats- und Ausschussbeschlüsse (Weisungen für den Vertreter der Stadt in der Haupt- oder Gesellschafterversammlung, Satzungsänderungen, Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern etc.) werden auf der Grundlage dieser Informationen im Beteiligungscontrolling vorbereitet.

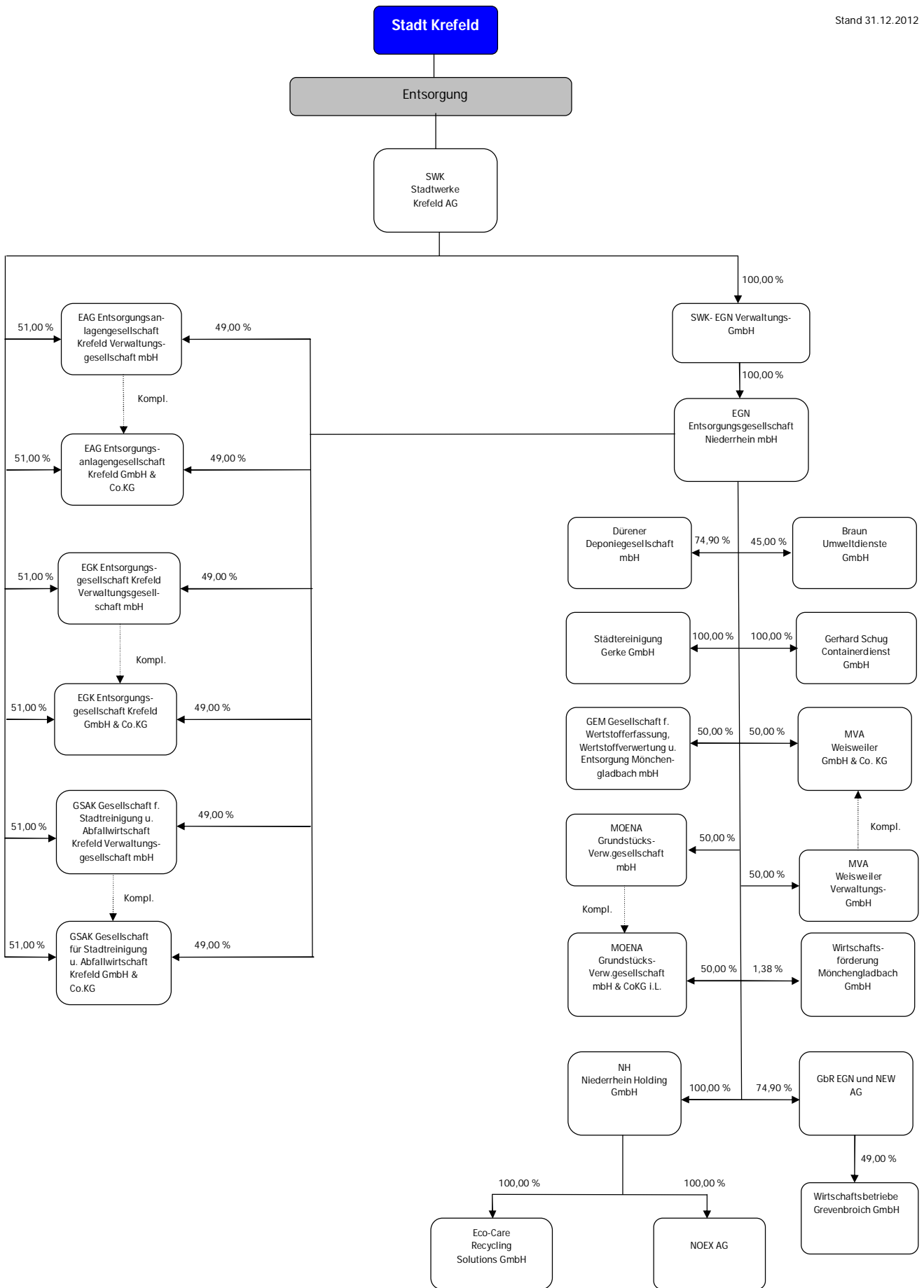
2 Der "Konzern" Stadt Krefeld

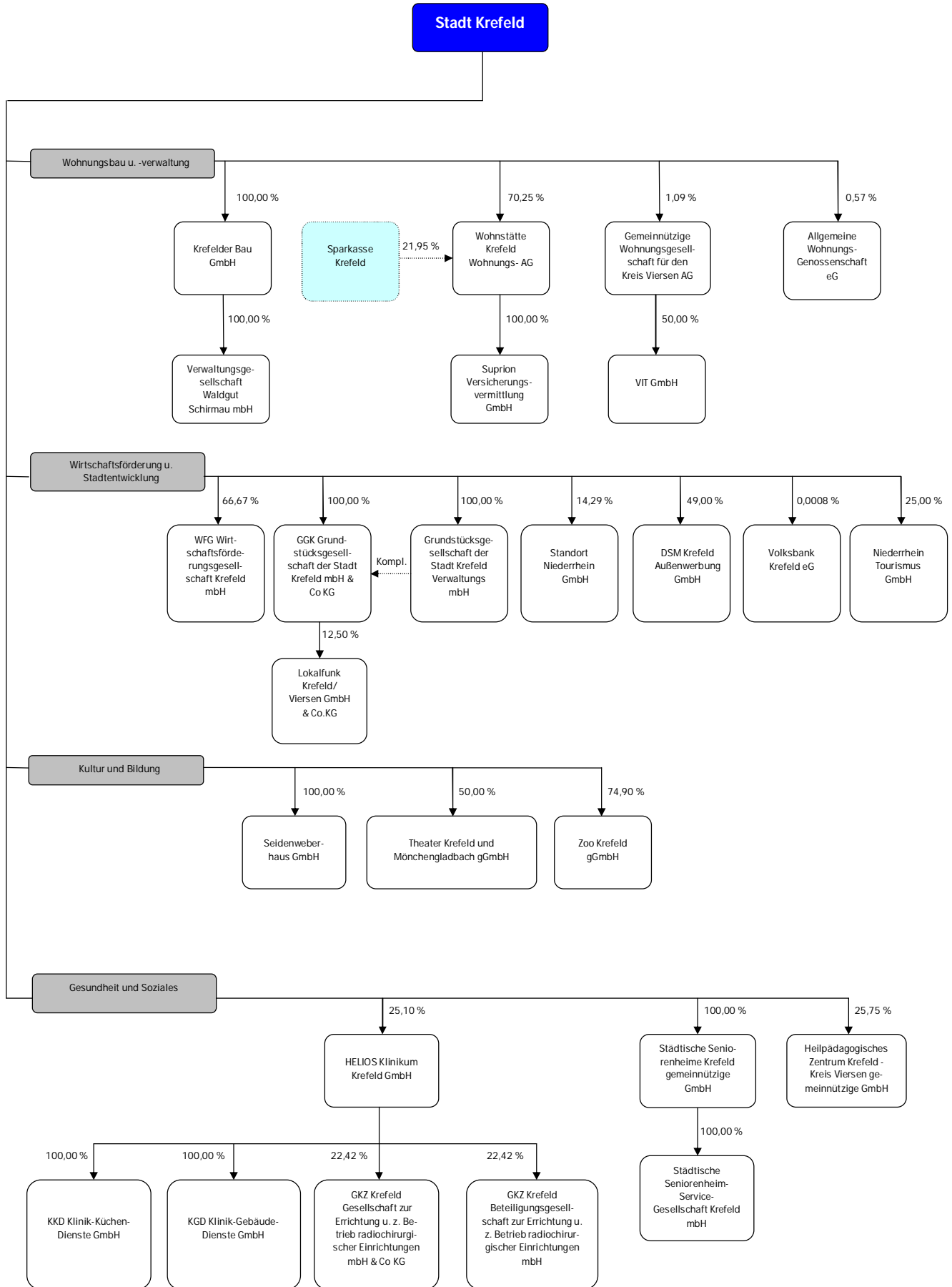
2.1 Der Gesamtkonzern Stand: 31.12.2012

siehe nachfolgende Übersichten

Stand 31.12.2012







Die Stadt war am 31.12.2012 unmittelbar an 22 Gesellschaften beteiligt, von denen sich 11 im Mehrheits- bzw. alleinigen Besitz der Stadt befinden.

Daneben bestehen 68 mittelbare Beteiligungen, d. h. Beteiligungen der genannten Unternehmen an anderen Gesellschaften. Zu nennen sind hier beispielsweise die 100%igen Töchter der SWK STADTWERKE KREFELD AG: SWK ENERGIE GmbH, SWK MOBIL GmbH, SWK FAHRSERVICE GmbH, SWK AQUA GmbH, SWK KOMPAKT GmbH, SWK NETZE GmbH, SWK SETEC GmbH, SWK SERVICE GmbH, Dynergio Verwaltungs- AG, Dynergio AG & Co. KG, sowie SWK EGN Verwaltungs GmbH. Mittelbare Beteiligungen von Bedeutung (mehr als 50 %) sind ebenfalls Bestandteil des Beteiligungsberichtes.

Unmittelbare Beteiligungen per 31.12.2012

Beteiligung	Grundkapital bzw. Geschäftsguthaben in Euro	Anteil der Stadt Krefeld	
		in Euro	in %
SWK STADTWERKE KREFELD AG	130.000.000,00	130.000.000,00	100,00
GVZ DUNI Entwicklungsgesellschaft für ein Dezentrales Güterverkehrszentrum Duisburg/Niederrhein mbH	26.178,14	3.272,26	12,50
Theater Krefeld und Mönchengladbach gGmbH	800.000,00	400.000,00	50,00
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre mit beschränkter Haftung	127.822,97	536,86	0,42
Krefelder Baugesellschaft mit beschränkter Haftung	5.120.000,00	5.120.000,00	100,00
Wohnstätte Krefeld, Wohnungs-Aktiengesellschaft	7.774.000,00	5.461.040,00	70,25
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Kreis Viersen Aktiengesellschaft	8.127.000,00	88.584,30	1,09
Allgemeine Wohnungsgenossenschaft eG	631.508,17	3.605,91	0,571
WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft Krefeld mbH	375.000,00	250.000,00	66,67
GGK Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld mbH & Co. KG	4.000.000,00	4.000.000,00	100,00
Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld Verwaltungs mbH	25.000,00	25.000,00	100,00

Beteiligung	Grundkapital bzw. Geschäftsguthaben in Euro	Anteil der Stadt Krefeld	
		in Euro	in %
Zoo Krefeld gGmbH	1.000.000,00	749.000,00	74,90
DSM Krefeld Außenwerbung GmbH	400.000,00	196.000,00	49,00
Standort Niederrhein GmbH	53.900,00	7.700,00	14,29
Niederrhein Tourismus GmbH	25.000,00	6.250,00	25,00
Volksbank Krefeld eG	21.069.127,60	160,00	0,0008
Seidenweberhaus GmbH	2.160.000,00	2.160.000,00	100,00
HELIOS Klinikum Krefeld GmbH	10.750.000,00	2.698.250,00	25,10
Hafen Krefeld Verwaltungs GmbH	25.000,00	12.750,00	51,00
Hafen Krefeld GmbH & Co. KG	500.000,00	255.000,00	51,00
Heilpädagogisches Zentrum Krefeld-Kreis Viersen Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	31.850,00	8.200,00	25,75
Städtische Seniorenheime Krefeld gemeinnützige GmbH	700.000,00	700.000,00	100,00

Unternehmensindividuelle Darstellung

Verkehr, Ver- und Entsorgung

2.2 Unternehmensindividuelle Darstellung

2.2.1 Verkehr, Ver- und Entsorgung

2.2.1.1 SWK STADTWERKE KREFELD AG



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 3 der Satzung die Erbringung von Versorgungs-, Verkehrs- und Entsorgungsdienstleistungen sowie Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse. In diesem Rahmen leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Erfüllung gemeinwohlorientierter Aufgaben. Unternehmensgegenstand ist im Einzelnen der Betrieb von Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Elektrizität, Erdgas, Fernwärme und Wasser sowie zur Abwasserbeseitigung, die Erbringung von Verkehrsdienstleistungen im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs, des Schienenpersonennahverkehrs und der Güterbeförderung, die Erbringung von Entsorgungsleistungen und Telekommunikationsleistungen, die Erbringung von Dienstleistungen und die Durchführung von Handelsaktivitäten, die einen Bezug zu den vorgenannten Tätigkeiten aufweisen. Daneben kann die Gesellschaft weitere Aufgaben wahrnehmen, insbesondere solche, die im Interesse der Stadt Krefeld liegen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	130.000.000	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.109	3.113	2.957
Sachanlagen	9.033	9.995	10.052
Finanzanlagen	209.857	133.278	125.952
Anlagevermögen	221.999	146.386	138.961
Vorräte	191	0	0
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	22.725	114.642	123.505
Wertpapiere	0	0	250
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	99.857	101.754	55.679
Umlaufvermögen	122.772	216.396	179.434
Rechnungsabgrenzungsposten	332	421	595
Aktiva	345.102	363.203	318.990
Gezeichnetes Kapital	130.000	130.000	130.000
Kapitalrücklage	24.031	24.031	24.031
Gewinnrücklagen	70.869	67.899	57.879
Bilanzgewinn	15.852	14.726	12.139
Eigenkapital	240.752	236.656	224.049
Sonderposten mit Rücklageanteil	62	64	73
Rückstellungen	37.414	46.416	51.045
Verbindlichkeiten	66.874	80.067	43.823
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	345.102	363.203	318.990

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Umsatzerlöse	31.659	30.078	29.600
Erhöhung an nicht abgerechneten Leistungen	191	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	55	134	705
Sonstige betriebliche Erträge	5.429	4.375	5.877
Betriebserträge	37.335	34.587	36.182
Materialaufwand	71	56	92
Personalaufwand	19.083	18.124	18.664
Abschreibungen	2.485	2.200	2.067
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.272	12.668	13.233
Betriebsaufwendungen	35.911	33.048	34.056
Betriebsergebnis	1.423	1.539	2.126
Finanzergebnis	21.063	30.448	34.612
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.571	-5.961	-9.947
Sonstige Steuern	-96	-1.794	-2.659
Jahresüberschuss	18.821	24.232	24.132
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1	14	7
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-2.970	-9.520	-12.000
Bilanzgewinn/-verlust	15.852	14.726	12.139

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	69,8	61,7	66,6
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	64,3	40,3	43,6

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die SWK AG nimmt für die operativ tätigen Tochtergesellschaften SWK ENERGIE GmbH (SWK ENERGIE), SWK AQUA GmbH (SWK AQUA), SWK MOBIL GmbH (SWK MOBIL), SWK KOMPAKT GmbH (SWK KOMPAKT), SWK FAHRSERVICE GmbH (SWK FAHRSERVICE), SWK NETZE GmbH (SWK NETZE), SWK SETEC GmbH (SWK SETEC) und die SWK – EGN Verwaltungs GmbH (SWK – EGN) die Management-, Service- und Steuerungsfunktionen wahr. Zwischen der SWK AG und den vorgenannten Tochtergesellschaften bestehen Gewinnabführungsverträge und - mit Ausnahme der SWK KOMPAKT – Beherrschungsverträge. Das Beherrschungselement zwischen der SWK AG und der SWK NETZE ist nach § 3 des Beherrschungsvertrages aufgrund der Anforderungen des operationellen Unbundlings

begrenzt. Darüber hinaus erbringt die SWK AG kaufmännische Dienstleistungen für weitere Beteiligungsgesellschaften.

Organe der Gesellschaft:

- Vorstand: Herr Carsten Liedtke
 Frau Kerstin Abraham (ab 01.05.2012)
- Aufsichtsrat: Ratsherr Ulrich Hahnen (Vorsitzender, MdL)
 Ratsherr Winfried Schittges (erster stellv. Vorsitzender, MdL)
 Herr Gerhard Dohr (zweiter stellv. Vorsitzender)
 Herr Ernst Bongen
 Ratsherr Wilfrid Fabel
 Ratsherr Wolfgang Feld
 Ratsherr Jürgen Hengst
 Herr Nikolaus Houben
 Ratsherr Elmar Jakubowski
 Oberbürgermeister Gregor Kathstede
 Herr Thomas Krüger
 Herr Mario Limbach
 Ratsherr Edgar Pasch
 Herr Dirk Plaßmann
 Ratsherr Dr. Günther Porst
 Ratsherr Rolf-Walter Rundmund
 Ratsherr Bernd Scheelen (MdB)
 Herr Jürgen Zinta

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
201	198	189

2.2.1.2 SWK ENERGIE GmbH



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages die Erbringung von Versorgungs- und Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse. In diesem Rahmen leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Erfüllung gemeinwohlorientierter Aufgaben. Unternehmensgegenstand ist im Einzelnen der Betrieb von Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Elektrizität, Erdgas, Fernwärme und Wasser sowie die Erbringung von Dienstleistungen (z. B. die Erbringung von Telekommunikationsleistungen) und die Durchführung von Handelsaktivitäten, die einen Bezug zu den vorgenannten Tätigkeiten aufweisen. Daneben kann die Gesellschaft weitere Aufgaben wahrnehmen, insbesondere solche, die im Interesse der Stadt Krefeld liegen, soweit sie im Einklang mit § 107 GO NRW stehen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
SWK STADTWERKE KREFELD AG	50.000.000	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	413	417	433
Sachanlagen	97.906	92.108	85.007
Finanzanlagen	29.725	28.603	10.171
Anlagevermögen	128.044	121.128	95.611
Vorräte	85	322	322
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	69.906	89.105	114.479
Wertpapiere	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	214	484	193
Umlaufvermögen	70.204	89.911	114.994
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktiva	198.248	211.039	210.605
Gezeichnetes Kapital	50.000	50.000	50.000
Kapitalrücklage	25.682	25.682	25.682
Gewinnrücklagen	515	515	515
Bilanzgewinn	0	0	0
Eigenkapital	76.198	76.197	76.197
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
Empfangene Ertragszuschüsse	16.166	18.405	20.764
Rückstellungen	36.969	31.488	32.965
Verbindlichkeiten	60.932	78.713	74.306
Rechnungsabgrenzungsposten	7.984	6.236	6.373
Passiva	198.248	211.039	210.605

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	76.544	776.365	723.201
abzüglich Stromsteuer	-23.086	-24.450	-20.700
abzüglich Erdgassteuer	-15.339	-15.428	-17.834
Andere aktivierte Eigenleistungen	6	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.415	14.374	12.861
Betriebserträge	39.540	750.861	697.528
Materialaufwand	674.740	676.276	627.698
Personalaufwand	9.790	7.863	7.074
Abschreibungen	8.493	8.664	8.439
Konzessionsabgabe an die Stadt Krefeld	12.009	11.398	12.314
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.243	23.828	22.919
Betriebsaufwendungen	728.275	728.029	678.444
Betriebsergebnis	-688.734	22.832	19.084
Finanzergebnis	781	368	533
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.782	23.200	19.617
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Sonstige Steuern	390	317	362
Von Obergesellschaft belastete Steuern	1.113	2.981	3.921
abgeführte Gewinne lt. Gewinnabführungsvertrag	11.279	19.902	15.334
Jahresüberschuss	0	0	0

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	38,4	36,1	36,2
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	64,6	57,4	45,4

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Im Rahmen von Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsverträgen werden technische und kaufmännische Dienstleistungen zwischen verbundenen Unternehmen erbracht. Die Betriebsführung des Elektrizitätsnetzes wurde an die SWK NETZE beauftragt. Die Verpachtung von Anlagevermögen betrifft die Pachtverträge mit der SWK AQUA (Wasserversorgung), der SWK NETZE (Erdgasversorgung) und der SWK SETEC (Fernwärmeversorgung). Investitionsgüter für das Wasserversorgungsnetz werden von der SWK AQUA und der SWK SETEC geliefert. Von der SWK NETZE werden Investitionsgüter für das Elektrizitäts- und Gasversorgungsnetz bezogen. Der Fernwärmebezug be-

trifft die SWK SETEC. Die Zinserträge resultieren im Wesentlichen aus kurzfristigen Liquiditätsüberlassungen.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Carsten Liedtke
Frau Kerstin Abraham (ab 01.05.2012)

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
166	139	124

2.2.1.3 SWK MOBIL GmbH



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages die Erbringung von Verkehrs- und/oder Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse. In diesem Rahmen leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Erfüllung gemeinwohlorientierter Aufgaben. Unternehmensgegenstand ist im Einzelnen die Erbringung von Verkehrsdienstleistungen im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs, des Schienenpersonennahverkehrs und der Güterbeförderung sowie der Betrieb von Einrichtungen und Anlagen zur Erbringung von Verkehrsleistungen einschließlich aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen. Daneben kann die Gesellschaft weitere Aufgaben wahrnehmen, insbesondere solche, die im Interesse der Stadt Krefeld liegen, soweit sie im Einklang mit § 107 GO NRW stehen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
SWK STADTWERKE KREFELD AG	5.000.000	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	231	40	62
Sachanlagen	48.865	50.476	53.331
Finanzanlagen	185	213	245
Anlagevermögen	49.281	50.729	53.638
Vorräte	1.308	1.317	1.278
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	15.566	13.819	8.293
Wertpapiere	0	0	92
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	148	82	253
Umlaufvermögen	17.023	15.218	9.916
Rechnungsabgrenzungsposten	23	31	41
Aktiva	66.327	65.978	63.595
Gezeichnetes Kapital	5.000	5.000	5.000
Kapitalrücklage	3.629	3.629	3.629
Gewinnrücklagen	2.712	2.712	2.712
Bilanzgewinn	0	0	0
Eigenkapital	11.341	11.341	11.341
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
Rückstellungen	24.749	24.319	22.272
Verbindlichkeiten	30.125	30.206	29.859
Rechnungsabgrenzungsposten	112	112	123
Passiva	66.327	65.978	63.595

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	39.298	35.129	36.149
Veränderung Bestand an nicht abger. Leistungen	0	23	-11
Andere aktivierte Eigenleistungen	6	22	1
Erträge aus Übernahme v. Infrastrukturkosten	2.476	2.395	2.344
Sonstige betriebliche Erträge	3.556	3.823	5.865
Betriebserträge	45.337	41.392	44.348
Materialaufwand	25.796	25.273	22.377
Personalaufwand	18.889	18.265	18.400
Abschreibungen	4.945	4.676	4.211
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.609	9.184	13.078
Betriebsaufwendungen	60.239	57.398	58.066
Betriebsergebnis	-14.902	-16.006	-13.718
Finanzergebnis	-1.729	-1.875	-1.692
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-16.631	-17.881	-15.410
Außerordentliches Ergebnis		0	0
Sonstige Steuern	-55	-55	-50
Erträge aus Verlustübernahme	16.685	17.936	15.460
Jahresüberschuss	0	0	0
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	17,1	17,2	17,8
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	74,3	76,9	84,3

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die SWK MOBIL GmbH ist ein Tochterunternehmen der SWK AG (Mutterunternehmen). Diese Qualifikation ergibt sich auch aus der von der SWK AG ausgeübten einheitlichen Leitung und ab dem 01.01.2001 aus dem abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Die SWK MOBIL wird in den Konzernabschluss der SWK AG einbezogen. Der Konzernabschluss der Muttergesellschaft wird nach HGB aufgestellt und beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht sowie bekannt gemacht.

Im Rahmen des SWK-Konzern-Cashmanagements wurde Anfang 2010 für einen Teil der SWK-Konzernunternehmen einschließlich der SWK MOBIL ein automatisches Cash-Pooling-System eingeführt.

Über verkehrstechnische Dienst- und Serviceleistungen bestehen seit dem 01.08.2011 mit der SWK AG, SWK KOMPAKT, SWK ENERGIE, SWK AQUA, SWK NETZE sowie der SWK SETEC Dienstleistungsvereinbarungen.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Carsten Liedtke
Herr Guido Stilling

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftig- te		
2012	2011	2010
354	359	352

2.2.1.4 SWK FAHRSERVICE GmbH

Kurzvorstellung des Unternehmens



Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages die Erbringung von Verkehrs- und/oder Fahrdienstleistungen sowie Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse. In diesem Rahmen leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Erfüllung gemeinwohlorientierter Aufgaben. Unternehmensgegenstand ist im Einzelnen die Erbringung von Verkehrsdienstleistungen im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs und der Güterbeförderung einschließlich der dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen. Daneben kann die Gesellschaft weitere Aufgaben wahrnehmen, insbesondere solche, die im Interesse der Stadt Krefeld liegen, soweit sie im Einklang mit § 107 GO NRW stehen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
SWK STADTWERKE KREFELD AG	25.000	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	1.633	1.893	2.151
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	1.633	1.893	2.151
Vorräte	0	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	176	186	7
Wertpapiere	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	0	0	0
Umlaufvermögen	176	186	8
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktiva	1.809	2.079	2.159
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn	0	0	0
Eigenkapital	25	25	25
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
Rückstellungen	60	84	60
Verbindlichkeiten	1.724	1.970	2.074
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	1.809	2.079	2.159

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2.002	1.926	944
Veränderung Bestand an nicht abger. Leistungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Erträge aus Übernahme v. Infrastrukturkosten	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	49	38	13
Betriebserträge	2.050	1.964	957
Materialaufwand	511	495	250
Personalaufwand	855	763	408
Abschreibungen	260	260	126
Konzessionsabgabe an die Stadt Krefeld	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	295	348	165
Betriebsaufwendungen	1.920	1.866	949
Betriebsergebnis	130	98	8
Finanzergebnis	-9	-21	-1
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	121	77	7
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Sonstige Steuern	-1	-1	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	-7
Jahresüberschuss	120	76	0
Von der Obergesellschaft belastete Steuern	-11	-12	0
Abgeführte Gewinne lt. Gewinnabführungsvertrag	109	64	0
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	1,4	1,2	1,2
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	90,3	91,0	99,6

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der SWK STADTWERKE KREFELD AG und wird in den Konzernabschluss nach HGB einbezogen.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Carsten Liedtke
Herr Guido Stilling

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
	2011	2010
32	29	15

2.2.1.5 SWK NETZE GmbH



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages der Betrieb und die Bewirtschaftung von Energieversorgungsnetzen sowie die Vermarktung der Netzkapazitäten. In diesem Rahmen leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Erfüllung gemeinwohlorientierter Aufgaben. Unternehmensgegenstand ist insbesondere die Verteilung von Elektrizität und Gas und der Betrieb, die Wartung sowie erforderlichenfalls der Ausbau dieser Netze und ggf. der Verbindungsleitungen zu anderen Netzen für die unmittelbaren und mittelbaren Gesellschafter der Gesellschaft sowie für die mit diesen verbundenen Unternehmen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
SWK STADTWERKE KREFELD AG	25.000	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	9.806	9.558	7.300
Finanzanlagen	2	11	12
Anlagevermögen	9.808	9.569	7.312
Vorräte	0	0	299
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.130	6.163	4.761
Wertpapiere	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	0	0	215
Umlaufvermögen	7.130	6.163	5.275
Rechnungsabgrenzungsposten	2.324	1.576	1.307
Aktiva	19.262	17.308	13.894
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	11.000	11.000	5.000
Gewinnrücklagen	1	1	1
Bilanzgewinn	0	0	0
Eigenkapital	11.026	11.026	5.026
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
Rückstellungen	3.626	1.546	3.453
Verbindlichkeiten	2.287	3.160	4.108
Rechnungsabgrenzungsposten	2.324	1.576	1.307
Passiva	19.262	17.308	13.894

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	68.315	69.345	66.792
Veränderung Bestand an nicht abger. Leistungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Erträge aus Übernahme v. Infrastrukturkosten	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	835	467	272
Betriebserträge	69.149	69.812	67.064
Materialaufwand	57.224	52.870	50.044
Personalaufwand	2.764	2.469	2.419
Abschreibungen	574	708	300
Konzessionsabgabe an die Stadt Krefeld	2.173	2.162	2.570
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.825	10.823	12.083
Betriebsaufwendungen	67.560	69.032	67.416
Betriebsergebnis	1.589	780	-352
Finanzergebnis	-36	-253	-129
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.553	527	-481
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Von der Obergesellschaft belastete Steuern	-140	-69	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	-458	481
Sonstige Steuern	0	0	0
Abgeführte Gewinne lt. Gewinnabführungsvertrag	1.414	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	57,2	64,0	36,2
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	50,9	55,0	52,5

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Im Rahmen von Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsverträgen werden kaufmännische Dienstleistungen von verbundenen Unternehmen erbracht. Die SWK NETZE erbringt die technische Betriebsführung des Elektrizitätsnetzes und bezieht Instandhaltungsleistungen für das Elektrizitäts- und Gasversorgungsnetz von der SWK SETEC. Die SWK NETZE bezieht die Investitionsgüter für die Leitungsnetze von der SWK SETEC und liefert in gleichem Umfang an die Eigentümerin der Versorgungsnetze SWK ENERGIE.

Im Rahmen des SWK-Konzern-Cashmanagements wurde Anfang 2010 für einen Teil der SWK-Konzernunternehmen einschließlich der SWK NETZE ein automatisches Cash-Pooling-System eingeführt.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Dr. Michael Maxelon (bis 30.06.2012)
Herr Dr. Frank Burau

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
33	33	30

2.2.1.6 SWK AQUA GmbH

Kurzvorstellung des Unternehmens



Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages die Erbringung von Versorgungs- und Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse. In diesem Rahmen leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Erfüllung gemeinwohlorientierter Aufgaben. Unternehmensgegenstand ist im Einzelnen der Betrieb von Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Wasser sowie zur Abwasserbeseitigung und Erbringung von Dienstleistungen sowie die Durchführung von Handelsaktivitäten, die einen Bezug zu den vorgenannten Tätigkeiten aufweisen. Daneben kann die Gesellschaft weitere Aufgaben wahrnehmen, insbesondere solche, die im Interesse der Stadt Krefeld liegen, soweit sie im Einklang mit § 107 GO NRW stehen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
SWK STADTWERKE KREFELD AG	1.000.000	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	1.201	737	637
Finanzanlagen	2.205	2.118	2.126
Anlagevermögen	3.406	2.855	2.763
Vorräte	7.990	7.688	5.680
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	11.863	14.755	15.458
Wertpapiere	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	0	0	0
Umlaufvermögen	19.853	22.443	21.138
Rechnungsabgrenzungsposten	2.414	1.801	1.602
Aktiva	25.673	27.099	25.503
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklagen	3.002	3.002	3.002
Bilanzgewinn	0	0	0
Eigenkapital	4.002	4.002	4.002
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
Rückstellungen	2.479	1.939	2.444
Verbindlichkeiten	16.778	19.357	17.455
Rechnungsabgrenzungsposten	2.414	1.801	1.602
Passiva	25.673	27.099	25.503

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	54.902	55.780	48.148
Veränderung Bestand an nicht abger. Leistungen	302	2.409	3.115
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Erträge aus Übernahme v. Infrastrukturkosten	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	768	876	622
Betriebserträge	55.972	59.065	51.885
Materialaufwand	33.940	37.911	30.797
Personalaufwand	3.785	3.728	3.698
Abschreibungen	183	208	198
Konzessionsabgabe an die Stadt Krefeld	3.856	3.795	3.725
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.014	10.199	9.839
Betriebsaufwendungen	52.778	55.841	48.257
Betriebsergebnis	3.193	3.224	3.628
Finanzergebnis	40	-19	50
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.233	3.205	3.678
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Sonstige Steuern	-4	-4	-4
Von der Obergesellschaft belast. Steuern	-290	-417	-784
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Abgeführte Gewinne lt. Gewinnabführungsvertrag	2.939	2.784	2.890
Jahresüberschuss	0	0	0

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	15,6	15,7	14,8
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	13,3	10,8	10,5

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die SWK AQUA GmbH hat das gesamte Anlagevermögen der Sparte Wasser der SWK ENERGIE GmbH gepachtet. Die SWK AQUA ist Eigentümerin des auf die Sparte Wasser bezogenen Umlaufvermögens und des erforderlichen Umlauf- und beweglichen Anlagevermögens der Sparte Abwasser. Auf Basis von Dienstleistungsverträgen nimmt die SWK AQUA zur Erfüllung ihrer Funktion kundenbezogene Dienstleistungen von der SWK ENERGIE und technische Dienstleistungen von der SWK SETEC GmbH, im Folgenden SWK SETEC, in Anspruch. Hiernach bestehen zwischen der SWK AQUA und der SWK SE-

TEC ein Dienstleistungsvertrag über die Erbringung von Bau- und Instandhaltungsleistungen für das Wasser- und Abwassernetz sowie zwischen der SWK AQUA und der SWK ENERGIE über die Erbringung von Vertriebs-, Kundenbetreuungs-, und Serviceleistungen. Ferner hat die Stadt Krefeld mit der SWK AQUA einen Betriebsführungsvertrag geschlossen, in dem sie ihr die Planung, den Bau und den technischen Betrieb der städtischen Abwasseranlagen sowie die kaufmännische Betriebsführung der mit Wirkung zum 01.01.2004 errichteten eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Stadtentwässerung Krefeld“ übertragen hat.

Im Rahmen des SWK-Konzern-Cashmanagements wurde Anfang 2010 für einen Teil der SWK-Konzernunternehmen einschließlich der SWK AQUA ein automatisches Cash-Pooling-System eingeführt.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Carsten Liedtke (bis 31.12.2012)
Frau Kerstin Abraham (ab 01.05.2012)

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
52	53	56

2.2.1.7

SWK KOMPAKT GmbH

Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages die Erbringung von Versorgungs- und Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse. In diesem Rahmen leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Erfüllung gemeinwohlorientierter Aufgaben. Unternehmensgegenstand ist im Rahmen des § 107 GO NRW im Einzelnen die Versorgung und Betreuung von Kunden in den Bereichen Elektrizität, Erdgas, Wasser und Fernwärme. Darüber hinaus erbringt die Gesellschaft Dienstleistungen, insbesondere für die SWK ENERGIE GmbH, Krefeld, und die SWK AQUA GmbH, Krefeld, sowie sonstige städtische Gesellschaften, und führt im Bezug stehende Handelstätigkeiten aus. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
SWK STADTWERKE KREFELD AG	25.000	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	150	174	58
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	150	174	58
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	98	145	409
Wertpapiere	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	0	0	0
Umlaufvermögen	98	145	409
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktiva	248	319	467
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	100	100	100
Gewinnrücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn	0	0	0
Eigenkapital	125	125	125
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
Rückstellungen	47	55	46
Verbindlichkeiten	75	139	296
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	248	319	467

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.490	1.156	1.227
Veränderung Bestand an nicht abger. Leistungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Erträge aus Übernahme v. Infrastrukturkosten	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	25	4	13
Betriebserträge	1.515	1.160	1.240
Materialaufwand	84	37	75
Personalaufwand	453	490	406
Abschreibungen	29	22	10
Konzessionsabgabe an die Stadt Krefeld	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	818	682	578
Betriebsaufwendungen	1.384	1.231	1.069
Betriebsergebnis	130	-71	158
Finanzergebnis	-1	-1	-1
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	129	-72	157
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Von der Obergesellschaft belastete Steuern	-12	0	-47
sonstige Steuern	-1	0	0
Jahresüberschuss	117	-72	110
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Abgeführte Gewinne lt. Gewinnabführungsvertrag	-117	-72	110
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	50,4	39,2	26,8
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	60,5	54,5	12,4

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Im Rahmen des SWK-Konzern-Cashmanagement wurde Anfang 2010 für einen Teil der SWK-Konzernunternehmen einschließlich der SWK KOMPAKT ein automatisches Cash-Pooling-System eingeführt.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Burkhardt Papprott
Herr Norman Bols

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
13	14	12

2.2.1.8 SWK EGN Verwaltungs GmbH

Kurzvorstellung des Unternehmens



Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an Unternehmen, die in der Entsorgungswirtschaft tätig sind und die Verwaltung solcher Beteiligungen sowie die Vornahme anderer damit in Zusammenhang stehender Geschäfte. Die Gesellschaft nimmt diese Aufgaben im Interesse der Stadt Krefeld und im Einklang mit § 107 GO NRW wahr. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
SWK STADTWERKE KREFELD AG	25.000	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	71.300	76.636	96.636
Anlagevermögen	71.300	76.636	96.636
Vorräte	0	0	0
Forderungen	5.390	11.411	5.716
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	2
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	0		0
Umlaufvermögen	5.390	11.411	5.718
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktiva	76.690	88.047	102.354
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Gewinnrücklagen	0	0	12.461
Kapitalrücklage	76.600	0	0
Bilanzgewinn	0	12.461	0
Eigenkapital	76.625	12.486	12.486
Sonderposten(ausgegebene Emissionsberechtigungen)	0	0	0
Rückstellungen	9	95	9
Verbindlichkeiten	56	75.466	89.859
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	76.690	88.047	102.354

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	0	0	0
Veränderung Bestand an nicht abger. Leistungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	2	1
Betriebserträge	0	2	1
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	5.336	20.000	0
Konzessionsabgabe an die Stadt Krefeld	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	390	396	493
Betriebsaufwendungen	5.726	20.396	493
Betriebsergebnis	-5.726	-20.394	-492
Finanzergebnis	-268	-9.536	5.292
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.993	-29.930	4.800
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	5.390	11.411	5.716
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-326	-947	-424
Sonstige Steuern	0	-73	0
Abgeführte Gewinne lt. Gewinnabführungsvertrag	0	0	4.800
Erträge aus Verlustübernahme	658	10.003	0
Jahresüberschuss	0	0	0
Entnahme aus der Gewinnrücklage	0	12.461	0
Bilanzgewinn/-verlust	0	12.461	0

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	99,9	14,2	12,2
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	93,0	87,0	94,4
Anlagendeckungsgrad	23,3	16,3	12,9

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die SWK – EGN wird in den Konzernabschluss der SWK STADTWERKE KREFELD AG, Krefeld, einbezogen.

Im Rahmen des SWK-Konzern-Cashmanagement besteht mit der SWK AG eine Vereinbarung über ein zentrales Cashmanagement. Diese Vereinbarung ist zum 02.05.2011 in Kraft getreten.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Carsten Liedtke (bis 30.04.2012)
Frau Kerstin Abraham (ab 01.05.2012)
Herr Michael Depenbrock

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
./.	./.	./.

2.2.1.9 SWK SERVICE GmbH

Kurzvorstellung des Unternehmens



Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Erbringung von nicht-technischen kundenorientierten Serviceleistungen. Insbesondere unterstützt die Gesellschaft ihre unmittelbaren und mittelbaren Gesellschafter sowie deren Beteiligungsunternehmen, die in den Bereichen Energie- und Wasserversorgung, öffentlicher Verkehr oder Entsorgung tätig sind. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die SWK SERVICE GmbH hat im Berichtszeitraum kein operatives Geschäft aufgenommen.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
SWK STADTWERKE KREFELD AG	25.000	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	0	0	0
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27	30	28
Wertpapiere	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	0	0	0
Umlaufvermögen	27	30	28
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktiva	27	30	28
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn	0	0	0
Eigenkapital	25	25	25
Sonderposten(ausgegebene Emissionsberechtigungen)	0	0	0
Rückstellungen	2	3	3
Verbindlichkeiten	0	3	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	27	30	28

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Umsatzerlöse	0	0	0
Veränderung Bestand an nicht abger. Leistungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Erträge aus Übernahme v. Infrastrukturkosten	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	1
Betriebserträge	0	0	1
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Konzessionsabgabe an die Stadt Krefeld	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	3	1
Betriebsaufwendungen	3	3	1
Betriebsergebnis	3	3	2
Finanzergebnis	0	0	0
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3	-3	-2
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Von der Obergesellschaft belastete Steuern	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	3	3	2
Jahresüberschuss	0	0	0

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	92,59	82,6	90,8
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	0	0	0
Investitionen in das Anlagevermögen (TEUR)	0	0	0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der SWK STADTWERKE KREFELD AG und wird gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in deren Konzernabschluss einbezogen.

Im Rahmen des SWK-Konzern-Cashmanagements wurde Anfang 2010 für einen Teil der SWK-Konzernunternehmen einschließlich der SWK SERVICE ein automatisches Cash-Pooling-System eingeführt.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Carsten Liedtke

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
./.	./.	./.

2.2.1.10 SWK SETEC GmbH

Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Erbringung von technischen Dienstleistungen an Infrastrukturanlagen, insbesondere an Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Elektrizität, Erdgas, Fernwärme und Wasser sowie zur Entsorgung (z. B. Abwasserbeseitigung, Abfallentsorgung) ihrer unmittelbaren und mittelbaren Gesellschafter sowie der mit diesen verbundenen Unternehmen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
SWK STADTWERKE KREFELD AG	25.000	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.092	488	489
Sachanlagen	3.139	2.829	2.238
Finanzanlagen	195	202	225
Anlagevermögen	4.426	3.519	2.952
Vorräte	3.896	2.360	4.913
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.269	12.084	11.332
Wertpapiere	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	0	0	0
Umlaufvermögen	10.165	14.444	16.245
Rechnungsabgrenzungsposten	628	0	0
Aktiva	15.219	17.963	19.197
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklagen	3.009	3.009	3.009
Bilanzgewinn	0	0	0
Eigenkapital	3.034	3.034	3.034
Sonderposten(ausgegebene Emissionsberechtigungen)	401	247	410
Rückstellungen	5.913	7.954	3.969
Verbindlichkeiten	5.243	6.728	11.784
Rechnungsabgrenzungsposten	628	0	0
Passiva	15.219	17.963	19.197

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	80.321	86.247	88.432
Veränderung Bestand an nicht abger. Leistungen	1.025	-2.312	952
Andere aktivierte Eigenleistungen	82	6	0
Erträge aus Übernahme v. Infrastrukturkosten	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2.584	1.962	1.579
Betriebserträge	84.011	85.903	90.963
Materialaufwand	35.395	42.324	43.525
Personalaufwand	17.138	16.667	16.680
Abschreibungen	709	629	477
Konzessionsabgabe an die Stadt Krefeld	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.395	16.970	15.632
Betriebsaufwendungen	69.638	76.590	76.314
Betriebsergebnis	14.373	9.313	14.649
Finanzergebnis	-112	-157	-78
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14.261	9.156	14.571
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Sonstige Steuern	-62	-75	-93
Von der Obergesellschaft belastete Steuern	-1.276	-1.183	-2.988
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Abgeführte Gewinne lt. Gewinnabführungsvertrag	-12.923	-7.898	-8.490
Einstellung in die Gewinnrücklage	0	0	-3.000
Bilanzgewinn	0	0	0

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	19,9	16,9	15,8
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	29,1	19,6	15,4

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Im Rahmen von Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsverträgen werden technische und kaufmännische Dienstleistungen zwischen verbundenen Unternehmen erbracht. Die SWK SETEC liefert Investitionsgüter der Leitungsnetze an die Netzpächterinnen SWK NETZE GmbH und SWK AQUA GmbH sowie an die Eigentümerin des Fernwärmenetzes SWK ENERGIE. Das gepachtete Anlagevermögen betrifft den Pachtvertrag mit

der SWK ENERGIE für das Fernwärmenetz. Die Zinsaufwendungen resultieren aus kurzfristigen Liquiditätsüberlassungen.

Im Rahmen des SWK-Konzern-Cashmanagements wurde Anfang 2010 für einen Teil der SWK-Konzernunternehmen einschließlich der SWK SETEC ein automatisches Cash-Pooling-System eingeführt.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Johannes Funck
Herr Dr. Michael Maxelon (bis 30.06.2012)

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
251	245	246

2.2.1.11 GVZ DUNI Entwicklungsgesellschaft für ein Dezentrales Güterverkehrszentrum Duisburg/Niederrhein mbH



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung eines dezentralen Güterverkehrszentrums in der Region Duisburg/Niederrhein und angrenzenden Bereichen unter dem Logo GVZ DUNI mit dem Ziel der Verbesserung der verkehrlichen und wirtschaftlichen Struktur unter Wahrung ökologischer Belange. Dabei kommt der Gesellschaft in erster Linie eine Anstoß- und Koordinierungsfunktion auf der Grundlage der Studie Dezentrales Güterverkehrszentrum Duisburg/Niederrhein zu.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ruht mit operativen Tätigkeiten seit dem Jahr 2002.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	3.272,26	12,50
Stadt Duisburg	3.272,26	12,50
Rhein-Lippe-Hafen Wesel GmbH	3.272,26	12,50
Eigene Anteile	12.424,40	47,46
Kühne + Nagel (AG & Co.) KG	869,20	3,32
VTG-Lehnkering AG	869,20	3,32
Imperial Logistics International GmbH	869,20	3,32
Niederrheinische IHK Duisburg-Kleve-Wesel	460,16	1,76
Gesamt:	26.178,14 EUR	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	1	42
Wertpapiere	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	146	234	216
Umlaufvermögen	146	235	258
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktiva	146	235	258
Gezeichnetes Kapital	26	26	26
Eigene Anteile	-12	-11	-11
Kapitalrücklage	4	4	4
Gewinnrücklagen	199	199	199
Bilanzgewinn	-163	-93	-81
Eigenkapital	54	126	137
Rückstellungen	86	104	116
Verbindlichkeiten	6	5	5
Passiva	146	235	258

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Sonstige betriebliche Erträge	2	4	0
Betriebserträge	2	4	0
Personalaufwand	6	5	5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	66	11	7
Betriebsaufwendungen	72	16	13
Betriebsergebnis	-70	-13	-13
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	1	1	1
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-70	-12	-12
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-93	-81	-69
Bilanzgewinn/- verlust	-163	-93	-81

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	37,0	53,6	53,1

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zu wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen können keine Aussagen gemacht werden.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Werner Kühlkamp-Winkelmann (bis 22.05.2012)
Herr Matthias Wulfert (ab 22.05.2012)

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
1	1	2

2.2.1.12 Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA)



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Unternehmensziel ist die Bildung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen sowie die Unterstützung ihrer Gesellschafter bei deren Aufgaben zur Sicherung einer wirtschaftlich sinnvollen Daseinsvorsorge und bei der Darbietung einer sicheren und preiswerten Ver- und Entsorgung in den Bereichen Strom, Öl, Gas, Wasser, Abwasser und Abfall.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	536,86	0,42
84 weitere Städte, Kreise, Sparkassen, Versicherungen, Banken, Zweckverbände, Stadtwerke	<u>127.286,11</u>	<u>99,58</u>
Gesamt	127.822,97	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 30.06.2012 TEUR	Stand 30.06.2011 TEUR	Stand 30.06.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	5	6	7
Finanzanlagen	273	273	0
Anlagevermögen	278	279	7
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	11	24	18
Wertpapiere	0	0	274
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	230	310	401
Umlaufvermögen	241	334	693
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktiva	519	613	700
Gezeichnetes Kapital	128	128	128
Eigene Anteile	-2	-1	0
Kapitalrücklage	806	679	552
Gewinnrücklagen	402	401	401
Verlustvortrag	0	0	0
Jahresfehlbetrag	-840	-610	-396
Eigenkapital	493	597	685
Rückstellungen	21	10	9
Verbindlichkeiten	5	6	6
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	519	613	700

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	2011/2012	2010/2011	2009/2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	17	17	0
Sonstige betriebliche Erträge	4	2	1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	5	25
Betriebserträge	24	24	26
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	172	173	165
Abschreibungen	2	2	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	78	63	65
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Betriebsaufwendungen	253	238	232
Betriebsergebnis	-229	-214	-206
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-610	-396	-649
Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	209
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0	1	251
Einstellungen in Gewinnrücklagen	-1	-1	-1
Bilanzverlust	-840	-610	-396

Leistungen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	95,0	97,4	97,8
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	53,6	45,6	1,0
Umlaufintensität (Umlaufvermögen in % der Bilanzsumme)	46,4	54,4	99,0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zusätzlich zum Unternehmensziel liegen wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen nicht vor.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Landrat a.D. Roger Graef
 Herr Staatssekretär a.D. Ernst Gerlach

Verwaltungsrat: Herr Landrat Frithjof Kühn (Vorsitzender bis 30.06.2012)
 Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld (Vorsitzende ab 01.07.2012)
 Herr Landrat Hermann Bröring (bis 31.10.2011)
 Herr Oberbürgermeister Reinhard Paß (ab 18.04.2012)
 Herr Landrat Sven-Georg Adenauer (ab 18.04.2012)
 Herr Bürgermeister Rudolf Bertram
 Herr Bürgermeister Walther Boecker
 Herr Michael Breuer
 Herr Landrat Paul Breuer
 Herr Dr. Hermann Janning,
 Herr Hans Martz (ab 24.11.2011)
 Herr Landrat Michael Lieber
 Herr Landrat Peter Ottmann
 Herr Landrat Claus Schick

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
4	4	4

2.2.1.13 Hafen Krefeld GmbH & Co. KG

Kurzvorstellung des Unternehmens



Unternehmensziel:

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Förderung und Aufrechterhaltung der Hafen- und Bahninfrastruktur auf dem Gebiet der Stadt Krefeld. Sie dient im Rahmen ihrer sachlichen Möglichkeiten dem Betrieb und der Vorhaltung von Hafen- und Bahninfrastrukturanlagen, Logistik sowie der Vermarktung von Grundstücken an Unternehmen. Die Hafen Krefeld GmbH & Co. KG verwirklicht ihren Zweck insbesondere durch den Betrieb der Hafen- und Bahnanlagen auf dem Gebiet der Stadt Krefeld einschließlich Hafenumschlags- und Bahntransportleistungen, Vermarktung der gesellschaftseigenen Grundstücke sowie das Halten, Betreiben und Errichten aller hierfür erforderlichen Anlagen. Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft Grundstücke erwerben, veräußern, verpachten, vermieten, verwalten und Erbbaurechte vergeben. Sie darf auch eigene Grundstücke bebauen und die erstellten Gebäude vermarkten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Kommanditist	Grundkapital in EUR	in %
Stadt Krefeld	255.000,00	51,00
Neuss Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG	245.000,00	49,00
Gesamt	500.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Ausstehende Pflichteinlagen auf das Kommanditkapital	0	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	54	72	14
Sachanlagen	43.423	42.743	42.777
Finanzanlagen	680	680	680
Anlagevermögen	44.157	43.495	43.471
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	1.334	1.790	1.310
Vorräte	311	212	136
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	608	888	9
Umlaufvermögen	2.253	2.890	1.455
Rechnungsabgrenzungsposten	2.470	2.548	2.618
Aktiva	48.880	48.933	47.544
Kapitalanteile der Kommanditisten	500	500	500
Kapitalrücklagen	26.947	26.954	26.954
Verlustvortragskonten	-1.107	-1.002	-989
Eigenkapital	26.340	26.452	26.465
Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	2.123	2.345	2.024
Rückstellungen	2.312	2.142	2.806
Verbindlichkeiten	18.093	17.994	16.249
Rechnungsabgrenzungsposten	12	0	0
Passiva	48.880	48.933	47.544

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2012	31.12.2010	31.12.2009
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	7.742	7.261	5.359
Andere aktivierte Eigenleistungen	88	27	75
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	52	90	116
Sonstige betriebliche Erträge	1.203	1.088	1.274
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	1	1
Betriebserträge	9.090	8.467	6.825
Materialaufwand	1.998	2.047	1.071
Personalaufwand	3.028	2.266	2.361
Abschreibungen	1.573	1.444	1.447
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.574	1.879	1.493
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	874	759	662
Betriebsaufwendungen	9.047	8.395	7.034
Betriebsergebnis	43	72	-209
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	-13	0
Sonstige Steuern	-148	-109	-110
Jahresfehlbetrag	-105	-50	-319
Verlustvortragskonto des Vorjahres	-1.002	-940	-621
Verlustvortragskonto	-1.107	-990	-940

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	53,9	54,1	55,7
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	90,3	88,9	91,4
Umlaufintensität (Umlaufvermögen in % der Bilanzsumme)	5,2	5,9	3,1

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Geschäftsbeziehungen sind in zahlreichen Einzelverträgen u. a. in Miet-, Gestaltungs- und Erbbaurechtsverträgen geregelt, wie z. B. der Eisenbahn-Infrastrukturanschlussvertrag mit der DB Netz AG, der die Verbindung der Eisenbahninfrastrukturen des öffentlichen Verkehrs der Gesellschaft und der DB Netz AG in der Betriebsstelle Krefeld-Linn regelt. Weiterhin wurde mit der Krefelder Container Terminal GmbH ein Mietvertrag über Grundstücks- und Gebäudeflächen am Hafenkopf abgeschlossen. Mit der Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG wurde ein Mietvertrag über einen Containerkran abgeschlossen.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Frau Elisabeth Lehnen
Herr Rainer Schäfer

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Gregor Kathstede (Vorsitzender)
Herr Rainer Pennekamp (Stadtwerke Düsseldorf AG)
Herr Stadtdirektor Manfred Abrahams
Frau Angela Schoofs
Ratsherr Werner Näser
Ratsfrau Stefani Mälzer
Bürgermeister Herbert Napp
Ratsherr Karl-Heinz Baum
Frau Carmen Lenz
Herr Gustav Backes

Gastteilnehmer:
Herr Stadtkämmerer Ulrich Cyprian

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
53,75	50,5	46,0

2.2.1.14 DYNERGIO Verwaltungs AG

Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Unternehmensgegenstand der DYNERGIO Verwaltungs AG ist gem. § 2 der Satzung die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der DYNERGIO AG & Co. KG, deren Unternehmensgegenstand die Erbringung von Dienstleistungen zur Versorgung mit Elektrizität, Erdgas, Wasser und Wärme sowie zur Abwasserbeseitigung einschließlich des Betriebs und der Bewirtschaftung von Energie-, Wasser- und Wärmeversorgungs- sowie Abwassernetzen, der Vermarktung der Netzkapazitäten und des Handels mit Energie sowie von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse, die damit in Zusammenhang stehen, soweit ein spezifischer Bezug zu den beteiligten Gemeinden besteht (§ 107 Abs. 1 GO NRW), ist.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die DYNERGIO AG & Co. KG war im Berichtszeitraum noch nicht operativ tätig.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
SWK STADTWERKE KREFELD AG	50.000	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz (Jahresabschluss 2011 lag nicht vor)

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Anlagevermögen	0	0	0
Vorräte	0		0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3		3
Wertpapiere	0		0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	52		49
Umlaufvermögen	54	0	52
Rechnungsabgrenzungsposten	0		0
Aktiva	54	0	52
Gezeichnetes Kapital	50		50
Kapitalrücklage	0		0
Verlustvortrag	-1		-1
Jahresfehlbetrag	0		0
Eigenkapital	49	0	49
Sonderposten(ausgegebene Emissionsberechtigungen)	0		0
Rückstellungen	5		3
Verbindlichkeiten	0		0
Rechnungsabgrenzungsposten	0		0
Passiva	54	0	52

b) Gewinn- und Verlustrechnung (Jahresabschluss 2011 lag nicht vor)

GuV-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Sonstige betriebliche Erträge	3		3
Betriebserträge	3	0	3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3		3
Betriebsaufwendungen	3	0	3
Betriebsergebnis	0	0	0
Finanzergebnis	0		0
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0		0
Außerordentliches Ergebnis	0		0
Jahresüberschuss/-verlust	0	0	0

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	90,74	k.A.	94,0
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	0	k.A.	0
Investitionen in das Anlagevermögen (TEUR)	0	k.A.	0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der DYNERGIO AG & Co. KG. Sie ist ein Tochterunternehmen der SWK STADTWERKE KREFELD AG, Krefeld und wird gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in deren Konzernabschluss einbezogen.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Carsten Liedtke

Aufsichtsrat: Ratsherr Ulrich Hahnen, MdL (Vorsitzender)
Oberbürgermeister Gregor Kathstede
Herr Klaus John

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
./.	./.	./.

2.2.1.15 EAG Entsorgungsanlagengesellschaft Krefeld GmbH & Co. KG



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau, der Kauf, die Anmietung oder Verpachtung von Einrichtungen der Entsorgungswirtschaft, insbesondere der Abfallentsorgung und der Abwasserbeseitigung, sowie deren Vermietung, Verpachtung oder Verkauf. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle den vorstehend genannten Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte zu tätigen. Die Gesellschaft wird durch den Gesellschaftsvertrag zur Einhaltung der abfallrechtlichen und abwasserrechtlichen Bestimmungen sowie zur Beachtung der Regelungen der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen verpflichtet. Die Gesellschaft wurde gegründet im Zusammenhang mit der Übertragung der Erfüllung von Aufgaben der Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Krefeld auf Entsorgungsgesellschaften mit öffentlichen und privaten Beteiligungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH, Grevenbroich	15.680.000,00	49,00
SWK STADTWERKE KREFELD AG	<u>16.320.000,00</u>	<u>51,00</u>
Gesamt	32.000.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.736	4.181	1.967
Sachanlagen	153.451	165.247	165.460
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	157.187	169.428	167.427
Vorräte	0	0	0
Forderungen	3.644	1.050	8
Sonstige Vermögensgegenstände	0	16	609
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	0	10.005	23.502
Umlaufvermögen	3.644	11.071	24.119
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktiva	160.831	180.499	191.546
Gezeichnetes Kapital	32.000	32.000	30.677
Rücklage	2.342	2.342	3.665
Verlustvortrag	0	0	0
Bilanzgewinn	0	0	0
Eigenkapital	34.342	34.342	34.342
Gesellschafterkonten	3.584	3.378	3.155
Rückstellungen	527	415	325
Verbindlichkeiten	122.378	142.364	153.724
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	160.831	180.499	191.546

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Umsatzerlöse	27.707	23.662	18.415
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	498	754	742
Betriebserträge	28.205	24.416	19.157
Materialaufwand	61	155	109
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	15.483	14.338	12.189
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.932	1.477	840
Betriebsaufwendungen	17.475	15.970	13.138
Betriebsergebnis	10.730	8.446	6.019
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46	302	285
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.034	4.557	2.724
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	982	658	622
Sonstige Steuern	175	156	-196
Haftungsvergütung der Komplementärin	1	1	1
Zuführung zu den Kapitalkonten II der Kommanditistin	3.583	3.376	3.153
Jahresüberschuss	0	0	0

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	21,4	19,0	17,9
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	97,7	93,9	87,4

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Tätigkeit der EAG erstreckt sich auf die Verpachtung ihrer Entsorgungsanlagen zur Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung an die Betriebsgesellschaft EGK Entsorgungsgesellschaft Krefeld GmbH & Co. KG.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Dr. Hermann-Josef Roos

Gesellschafterrat: Frau Kerstin Abraham (Vorsitzende ab 16.05.2012)
 Herr Carsten Liedtke (Vorsitzender bis 15.05.2012)
 Herr Oberbürgermeister Gregor Kathstede
 Herr Beigeordneter Thomas Visser
 Herr Bernfried Ahle
 Herr Michael Depenbrock
 Herr Stadtkämmerer Ulrich Cyprian (Gast)
 Herr Reinhard Van Vlodrop (Gast)

Beirat: Ratsherr Wilfrid Fabel (Vorsitzender)
 Ratsherr Ulrich Hahnen, MdL
 Ratsherr Marc Blondin
 Ratsherr Jürgen Hengst
 Herr Bernfried Ahle
 Frau Kerstin Abraham
 Herr Michael Depenbrock
 Techn. Dezernent Andreas Budde
 Herr Stadtkämmerer Ulrich Cyprian (Gast)
 Ratsherr Rolf-Walter Rundmund (Gast)
 Ratsherr Dr. Günther Porst (Gast)
 Herr Reinhard Van Vlodrop (Gast)
 Herr Gerhard Dohr (Gast)
 Herr Mario Limbach (Gast)

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
./.	./.	./.

(Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter)

2.2.1.16 EGK Entsorgungsgesellschaft Krefeld GmbH & Co. KG



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau und der Betrieb von Einrichtungen der Entsorgungswirtschaft, insbesondere der Abfallentsorgung und der Abwasserbeseitigung, sowie die Beteiligung an Unternehmen der Entsorgungswirtschaft. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle den vorstehend genannten Gesellschaftszweck fördernde Geschäfte zu tätigen. Die Gesellschaft wird durch den Gesellschaftsvertrag zur Einhaltung der abfallrechtlichen und abwasserrechtlichen Bestimmungen sowie zur Beachtung der Regelungen der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen verpflichtet. Die Gesellschaft wurde gegründet im Zusammenhang mit der Übertragung der Erfüllung von Aufgaben der Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Krefeld auf Entsorgungsgesellschaften mit öffentlichen und privaten Beteiligungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH, Grevenbroich	2.505.311,00	49,00
SWK STADTWERKE KREFELD AG	<u>2.607.589,00</u>	<u>51,00</u>
Gesamt	5.112.920,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	107	103	119
Anlagevermögen	107	103	119
Vorräte	8.106	7.988	7.030
Forderungen	17.004	21.102	14.226
Sonstige Vermögensgegenstände	406	857	13
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	21	17	11.633
Umlaufvermögen	25.537	29.964	32.902
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktiva	25.643	30.067	33.021
Gezeichnetes Kapital	5.113	5.113	5.113
Rücklage	0	0	1.879
Verlustvortrag	0	0	0
Bilanzgewinn	0	0	0
Eigenkapital	5.113	5.113	6.992
Gesellschafterkonten	5.859	8.982	10.985
Rückstellungen	10.696	11.419	10.393
Verbindlichkeiten	3.975	4.553	4.651
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	25.643	30.067	33.021

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Umsatzerlöse	81.170	81.539	81.275
Sonstige betriebliche Erträge	2.794	1.751	2.357
Betriebserträge	83.964	83.290	83.632
Materialaufwand	14.251	14.078	12.286
Personalaufwand	16.578	15.833	15.920
Abschreibungen	11	4	3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	45.362	43.956	40.329
Betriebsaufwendungen	76.202	73.871	68.538
Betriebsergebnis	7.761	9.419	15.094
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42	63	81
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	69	45	568
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	68
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.446	1.667	2.160
Sonstige Steuern	429	667	1.395
Haftungsvergütung der Komplementärin	1	1	1
Zuführung zu den Kapitalkonten II der Kommanditistin	5.858	7.102	10.983
Jahresüberschuss	0	0	0

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	19,9	17,0	21,2
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	0,4	0,3	0,4
Umlaufvermögen	99,6	99,7	99,6

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die EGK betreibt auf dem Grundstück der EAG in Krefeld-Uerdingen eine Müll- und Klärschlammverbrennungsanlage und eine Kläranlage. Die dazugehörigen Gebäude, Betriebsvorrichtungen und Einrichtungen werden der Gesellschaft von der EAG pachtweise überlassen.

Die Entsorgung der Reststoffe aus der Müll- und Klärschlammverbrennungsanlage erfolgt im Rahmen des Entsorgungsvertrages mit der EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH. Die Verbrennung erfolgt überwiegend mit Siedlungsabfällen des Kreis Viersen, der Stadt Mönchengladbach und des Rhein-Kreis Neuss. Weiterhin wird auf-

grund eines Vertrages Überschuss-Strom und Dampf für Fernwärmeerzeugung in das Netz der SWK STADTWERKE KREFELD AG eingespeist.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Dr. Hermann-Josef Roos

Gesellschafterrat: Frau Krestin Abraham (Vorsitzende ab 16.05.2012)
 Herr Carsten Liedtke (Vorsitzender bis 15.05.2012)
 Herr Oberbürgermeister Gregor Kathstede
 Herr Beigeordneter Thomas Visser
 Herr Bernfried Ahle
 Herr Michael Depenbrock
 Herr Stadtkämmerer Ulrich Cyprian (Gast)
 Herr Reinhard Van Vlodrop (Gast)

Beirat: Ratsherr Wilfrid Fabel (Vorsitzender)
 Ratsherr Ulrich Hahnen, MdL
 Ratsherr Marc Blondin
 Ratsherr Jürgen Hengst
 Herr Bernfried Ahle
 Frau Kerstin Abraham
 Herr Michael Depenbrock
 Herr Techn. Dezernent Andreas Budde (Gast)
 Herr Stadtkämmerer Ulrich Cyprian (Gast)
 Ratsherr Rolf-Walter Rundmund (Gast)
 Ratsherr Dr. Günther Porst (Gast)
 Herr Bernfried Ahle
 Herr Reinhard Van Vlodrop (Gast)
 Herr Gerhard Dohr (Gast)
 Herr Mario Limbach (Gast)

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
255	244	229

2.2.1.17 GSAK Gesellschaft für Stadtreinigung und Abfallwirtschaft Krefeld mbH & Co. KG



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Gegenstand der Gesellschaft nach dem Gesellschaftsvertrag sind die Sammlung und der Transport von Abfällen, Reststoffen und Wertstoffen aller Art und Behandlung und Verwertung dieser Stoffe, der Betrieb von Systemen zur Erfassung, Sortierung und Behandlung von Wertstoffen, die Übernahme von Aufgaben der Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen im öffentlichen und privaten Bereich und die Übernahme weiterer Dienstleistungen, insbesondere in den von der Gesellschaft betriebenen Werkstätten und Anlagen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
SWK STADTWERKE KREFELD AG	1.043.036,00	51,00
EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH	<u>1.002.133,00</u>	<u>49,00</u>
Gesamt	2.045.169,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	13	0	30
Sachanlagen	2.597	3.273	2.411
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	2.609	3.273	2.441
Vorräte	275	289	112
Forderungen	6.492	4.258	1.251
Sonstige Vermögensgegenstände	578	540	579
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	38	17	3.905
Umlaufvermögen	7.383	5.104	5.847
Rechnungsabgrenzungsposten	33,033	36	35
Aktiva	10.025	8.413	8.323
Gezeichnetes Kapital	2.045	2.045	2.045
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Eigenkapital	2.045	2.045	2.045
Gesellschafterkonten	1.260	1.052	925
Rückstellungen	813	685	714
Verbindlichkeiten	5.906	4.626	4.639
Rechnungsabgrenzungsposten	0	5	0
Passiva	10.025	8.413	8.323

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	34.549	33.886	34.417
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erhöhung/Verminderung Bestand fertiger Erzeugnisse	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	208	207	202
Betriebserträge	34.757	34.093	34.619
Materialaufwand	19.797	19.219	19.961
Personalaufwand	7.709	7.698	7.729
Abschreibungen	1.057	1.003	932
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.315	4.572	4.517
Betriebsaufwendungen	32.878	32.492	33.139
Betriebsergebnis	1.878	1.601	1.480
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24	47	30
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	2	4
Verluste aus Gewinngemeinschaften	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	625	580	568
Sonstige Steuern	37	36	34
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.238	1.030	904
Haftungsvergütung der Komplementärin	1	1	1
Zuführung zu den Kapitalkonten II	1.237	1.029	903
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0

Leistungen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	33	36,8	35,7
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	26	38,9	29,3
Deckungsgrad des Anlagevermögens durch Eigenkapital	126,7	94,6	121,7

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die wesentlichen Aufgaben der GSAK bestehen in der Sammlung von Abfällen und der Reinigung der Straßen einschließlich des Winterdienstes im Stadtgebiet Krefeld. Die Durchführung dieser Aufgaben für die Stadt Krefeld erfolgt auf Basis des mit der Stadt Krefeld abgeschlossenen Betriebsvertrages.

Das Betriebsgelände, die dazugehörigen Gebäude und Betriebseinrichtungen werden von der Gesellschafterin EGN GmbH pachtweise überlassen.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Wilfried Gossen

Gesellschafterrat: Herr Carsten Liedtke
 Herr Oberbürgermeister Gregor Kathstede
 Herr Beigeordneter Thomas Visser
 Herr Dr. Hermann-Josef Roos
 Herr Rechtsanwalt Michael Depenbrock
 Herr Reinhard Van Vlodrop
 Frau Kerstin Abraham

Beirat: Herr Stadtkämmerer Ulrich Cyprian
 Herr Ernst Bongen
 Herr Ratsherr Wilfrid Fabel
 Herr Ratsherr Marc Blondin
 Herr Ratsherr Jürgen Hengst
 Herr Peter Wittke (bis Oktober 2012)
 Herr Alfred Mailänder (ab Oktober 2012)
 Herr Günther Mayer
 Herr Ratsherr Ulrich Hahnen, MdL
 Herr Ratsherr Wolfgang Feld

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
181	175	174

2.2.1.18 EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrags in der Fassung vom 23.11.2005 die Erbringung sämtlicher im Rahmen der Entsorgungs- und/oder Recyclingwirtschaft anfallenden Leistungen jedweder Art, insbesondere die Erfassung und Zuführung von Rohstoffen aller Art zur Wiederverwendung oder Verwertung, der Transport von Abfällen, die Entsorgung von Abfällen einschließlich Lagerung und Makertätigkeit, der Erwerb, der Bau und der Betrieb von Entsorgungsanlagen einschließlich Anlagen für Ersatzbrennstoffe. Ferner vermietet und verkauft das Unternehmen Behälter und Systeme für Abfall und Transport. Diese Tätigkeit erfolgt insbesondere im Gebiet West. Die wirtschaftliche Betätigung erstreckt sich auf alle Geschäfte und Maßnahmen, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig und nützlich erscheinen. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben auch Dritter bedienen sowie andere Unternehmen mit dem gleichen oder ähnlichen Gesellschaftszweck gründen, erwerben bzw. sich an ihnen beteiligen und solche Unternehmen leiten oder sich auf die Verwaltung der Beteiligung beschränken.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
SWK-EGN Verwaltungs GmbH	1.001.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	16.542	18.451	20.389
Sachanlagen	89.493	93.505	99.925
Finanzanlagen	58.988	58.142	60.101
Anlagevermögen	165.022	170.098	180.415
Vorräte	1.070	1.034	1.104
Forderungen	70.711	67.079	56.218
Sonstige Vermögensgegenstände	263	774	1.289
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	654	7.744	6.773
Umlaufvermögen	72.698	76.631	65.384
Rechnungsabgrenzungsposten	300	368	494
Aktive latente Steuern	6.035	2.293	1.893
Aktiva	244.056	249.390	248.186
Gezeichnetes Kapital	1.001	1.001	1.001
Rücklage	114.789	114.789	114.789
Andere Gewinnrücklagen	699	698	698
Jahresüberschuss	5.390	11.411	5.716
Eigenkapital	121.878	127.899	122.204
Gesellschafterkonten	0	0	0
Rückstellungen	92.729	85.147	86.106
Verbindlichkeiten	20.639	26.956	29.255
Rechnungsabgrenzungsposten	52	7	5
Passive latente Steuern	8.758	9.381	10.616
Passiva	244.056	249.390	248.186

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	195.434	197.809	193.581
Erträge aus Beteiligungen	12.543	21.149	14.327
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.897	1.776	614
Erhöhung/Verminderung Bestand fertiger Erzeugnisse	36	-24	0
Sonstige betriebliche Erträge	15.220	13.781	20.884
Betriebserträge	225.131	234.490	229.406
Materialaufwand	143.155	136.703	138.752
Personalaufwand	32.577	33.553	32.735
Abschreibungen	12.095	14.670	17.806
Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.912	32.670	32.522
Betriebsaufwendungen	218.738	217.596	221.815
Betriebsergebnis	6.392	16.894	7.591
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	366	591	461
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.227	2.798	1.383
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0	1.039	12
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.302	2.238	940
Sonstige Steuern	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	3
Außerordentliche Aufwendungen	444	0	4
Jahresüberschuss	5.390	11.411	5.716

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	49,9	51,8	49,6
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	67,6	68,8	73,3

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Gesellschaft ist aufgrund des Erwerbs durch die SWK – EGN ein verbundenes Unternehmen der Stadtwerke Krefeld AG und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Reinhard Van Vlodrop
Herr Bernfried Ahle

Aufsichtsrat: Herr Carsten Liedtke (bis 30.04.2012)
Frau Kerstin Abraham (ab 01.05.2012)
Herr Michael Depenbrock
Herr Nikolaus Houben

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
667	665	659

2.2.1.19 **Braun Umweltdienste GmbH**

Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist die Sammlung und Abfuhr von Abfallstoffen sowie deren geordnete Deponie und/oder Beseitigung, der Einsatz von Spezialfahrzeugen und –geräten im Entsorgungs- und Städtereinigungsbereich, die Vornahme von Hilfs- und Nebengeschäften, insbesondere Wertstoffrückgewinnung, sowie die Übernahme, Sortierung, Behandlung, Verwertung und Entsorgung von Sonderabfällen. Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher Art übernehmen, sich an ihnen beteiligen und ihre Geschäfte führen. Sie ist zur Errichtung von Zweigniederlassungen befugt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Schönmackers GmbH & Co.KG	808.500,00	55,00
EGN Entsorgungsgesellschaft mbH	<u>661.500,00</u>	<u>45,00</u>
Gesamt	1.470.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	146	259	289
Finanzanlagen	795	0	0
Anlagevermögen	941	259	289
Vorräte	19	15	34
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	560	993	2.414
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	1.123	1.895	9.393
Umlaufvermögen	1.702	2.903	11.841
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1
Aktiva	2.643	3.163	12.131
Gezeichnetes Kapital	1.470	1.470	1.470
Kapitalrücklage	10	10	10
Gewinnvortrag	639	1.301	201
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-34	-662	1.100
Eigenkapital	2.085	2.119	2.781
Rückstellungen	89	746	375
Verbindlichkeiten	378	204	8.877
Rechnungsabgrenzungsposten	91	95	98
Passiva	2.643	3.163	12.131

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Umsatzerlöse	2.567	5.188	8.004
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Veränderung des Bestandes an fertigen/unfertigen Erzeug.	3	-1	-17
Sonstige betriebliche Erträge	51	25	2.037
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12	10	27
Betriebserträge	2.634	5.222	10.051
Materialaufwand	2.561	4.709	4.553
Personalaufwand	10	394	831
Abschreibungen	5	30	212
Sonstige betriebliche Aufwendungen	93	832	2.952
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	30
Betriebsaufwendungen	2.668	5.965	8.578
Betriebsergebnis	-34	-743	1.473
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	-4
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	81	-369
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-34	-662	1.100

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	78,9	67	22,9
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	35,6	8,2	2,4
Liquide Mittel (%)	42,5	59,9	77,4

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zu den wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen können keine Angaben gemacht werden.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Bernfried Ahle
Herr Frank Kölkes

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
3	7	22

2.2.1.20 Dürener Deponiegesellschaft mbH

Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Erfüllung von Aufgaben der Abfallentsorgung, die der Kreis Düren auf die Gesellschaft übertragen hat oder übertragen wird oder die mit Zustimmung des Kreises Düren von dritten Auftraggebern auf die Gesellschaft übertragen werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH	749.000,00	74,90
Kreis Düren	<u>251.000,00</u>	<u>25,10</u>
Gesamt	1.000.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	1.292	1.594	2.246
Finanzanlagen	8.800	21.600	26.400
Anlagevermögen	10.092	23.194	28.646
Vorräte	3	3	3
Forderungen	171	330	96
Sonstige Vermögensgegenstände	309	455	825
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	20.731	8.078	3.085
Umlaufvermögen	21.214	8.866	4.009
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	1
Aktiva	31.306	32.061	32.656
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000
Bilanzgewinn	0	0	0
Gewinnrücklagen/-vortrag	1.907	1.225	585
Jahresüberschuss	549	1.351	653
Eigenkapital	3.456	3.576	2.238
Gesellschafterkonten	0	0	0
Rückstellungen	20.346	21.261	23.262
Verbindlichkeiten	7.505	7.224	7.156
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	31.306	32.061	32.656

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.005	1.512	251
Erträge aus Beteiligungen	601	0	0
Erhöhung/Verminderung Bestand fertiger Erzeugnisse	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.304	2.224	2.718
Betriebserträge	2.909	3.736	2.969
Materialaufwand	321	370	553
Personalaufwand	392	368	363
Abschreibungen	563	1.007	462
Sonstige betriebliche Aufwendungen	900	1.155	1.418
Betriebsaufwendungen	2.177	2.900	2.796
Betriebsergebnis	732	836	173
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	96	841	911
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14	0	64
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	45
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	256	317	315
Sonstige Steuern	9	9	8
Erträge aus Kapitalherabsetzung	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0
Jahresüberschuss	549	1.351	652

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	11,0	11,1	6,9
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	32,2	72,3	87,7

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Gesellschaft ist über die EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein GmbH ein mit der Stadtwerke Krefeld AG verbundenes Unternehmen und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Dieter Jamrozy
Herr Hans Martin Steins

Aufsichtsrat: Herr Reinhard Van Vlodrop (Vorsitzender)
Herr Wolfgang Spelthahn
Herr Reiner von Laufenberg
Herr Bernfried Ahle
Herr Michael Depenbrock
Frau Gudula Metz
Herr Dr. Hermann-Josef Roos
Herr Georg Beyß (beratendes Mitglied)
Herr Dirk Hürtgen (beratendes Mitglied)
Herr Rolf Kurth (kooptiertes Mitglied)
Herr Gerd Clemens (Kooptiertes Mitglied)

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
6,8	6,8	6,6

2.2.1.21 GEM Gesellschaft für Wertstofffassung, Wertstoffverwertung und Entsorgung Mönchengladbach mbH



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Das Unternehmensziel ist die Entsorgung von Abfällen in der Funktion eines beauftragten Dritten im Rahmen der Abfallsatzung der Stadt Mönchengladbach und die Durchführung des § 6 der Verpackungsverordnung sowie vergleichbarer künftiger Vorschriften.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH	2.569.241,70	50,00
Stadt Mönchengladbach	<u>2.569.241,70</u>	<u>50,00</u>
Gesamt	5.138.483,40	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	9	10	19
Sachanlagen	10.432	11.710	12.080
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	10.441	11.720	12.099
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	1.877	1.739	2.289
Vorräte	347	308	122
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	2.011	1.252	1.356
Umlaufvermögen	4.235	3.299	3.767
Rechnungsabgrenzungsposten	9	8	10
Aktiva	14.685	15.027	15.876
Gezeichnetes Kapital	5.138	5.139	5.139
Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-3.068	-3.068	-3.068
Bilanzgewinn	2.747	2.951	2.502
Eigenkapital	4.818	5.022	4.573
Sonderposten mit Rücklageteil	0	0	0
Rückstellungen	3.085	2.964	2.829
Verbindlichkeiten	6.782	7.041	8.474
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	14.685	15.027	15.876

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Umsatzerlöse	23.061	22.365	23.506
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.542	1.497	1.772
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31	26	16
Betriebserträge	24.635	23.888	25.294
Materialaufwand	5.138	5.114	7.018
Personalaufwand	8.918	8.394	8.659
Abschreibungen	1.894	1.803	1.702
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.341	3.938	4.048
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	274	291	310
Betriebsaufwendungen	20.565	19.540	21.737
Betriebsergebnis	4.070	4.348	3.557
Außerordentliche Erträge	0	0	58
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Sonstige Steuern	-55	-55	-94
Steuer vom Einkommen und vom Ertrag	-1.268	-1.342	-1.019
Jahresüberschuss	2.747	2.951	2.502
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Bilanzgewinn	2.747	2.951	2.502

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	32,8	28,1	26,5
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	71,1	78,0	76,2
Umlaufintensität (Umlaufvermögen in % der Bilanzsumme)	28,8	21,9	23,7

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zusätzlich zum Unternehmensziel liegen wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen nicht vor.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Frau Gabriele Teufel

Aufsichtsrat: Herr Guido Mevissen (Vorsitzender)
Oberbürgermeister Norbert Bude
Stadtkämmerer Bernd Kuckels
Ratsherr Hans-Josef Siemes
Herr Rolf Besten
Ratsherr Ulrich Hahnen, MdL
Herr Bernfried Ahle
Herr Carsten Liedtke (stellv. Vors. bis 25.09.2012)
Frau Kerstin Abraham
(ab 11.05.2012, stellv. Vors. ab 25.09.2012)
Herr Reinhard Van Vlodrop

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
280	185	197

2.2.1.22 Städtereinigung Gerke GmbH



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens sind gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages alle Geschäfte im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, insbesondere die Verwertung und Beseitigung von Abfällen, auch solche aus Holz, Papier und Pappe, Verpackungen sowie Grünabfällen, mit der Sammlung, dem Transport, der Behandlung, der Lagerung, dem Umschlag, der Vermarktung und der Ablagerung. Ferner sind die Straßenreinigung und die Vornahme von Handelsgeschäften zur Förderung des Gesellschaftszwecks weitere Unternehmensgegenstände.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital in EUR	in %
EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH	600.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	227	345	464
Sachanlagen	600	323	501
Finanzanlagen	1	1	1
Anlagevermögen	829	669	966
Vorräte	78	75	75
Forderungen	804	739	733
Sonstige Vermögensgegenstände	1	162	146
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	1.657	1.497	856
Umlaufvermögen	2.540	2.473	1.810
Rechnungsabgrenzungsposten	25	15	9
Aktiva	3.394	3.157	2.785
Gezeichnetes Kapital	600	600	600
Kapitalrücklage	768	768	768
Gewinnrücklage	3	3	3
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	-102
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	368
Eigenkapital	1.371	1.371	1.637
Gesellschafterkonten	0	0	0
Rückstellungen	672	327	285
Verbindlichkeiten	1.351	1.459	863
Passive latente Steuern	0	0	1
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	3.394	3.157	2.785

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	9.089	7.450	7.067
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erhöhung/Verminderung Bestand fertiger Erzeugnisse	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	114	177	474
Betriebserträge	9.203	7.627	7.541
Materialaufwand	4.889	2.938	2.876
Personalaufwand	2.104	2.257	2.377
Abschreibungen	306	323	466
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.266	1.426	1.297
Betriebsaufwendungen	8.566	6.944	7.016
Betriebsergebnis	637	683	525
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	5	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7	12	16
Verluste aus Gewinngemeinschaften	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	6	143
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	636	670	368
Lt. Gewinnabführungsvertrag abgef. Gewinne	636	670	0
Ausschüttung	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	368

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	40,4	43,4	58,8
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	24,4	21,2	34,7

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Mit Vereinbarung vom 18.06.2010 stellt die EGN auf Anforderung eine kurzfristige Liquiditätsüberlassung zur Verfügung.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Bernfried Ahle
Herr Wilfried Gossen

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
47	57	56

2.2.1.23 MVA Weisweiler GmbH & Co. KG

Kurzvorstellung des Unternehmens



Unternehmensziel:

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Fertigstellung der MVA Weisweiler und deren wirtschaftlicher und umweltverträglicher Betrieb. Weiterer Gegenstand ist u. a. der Betrieb und die Betriebsführung von Vorschalt- und Sortieranlagen, Reststoffaufbereitungsanlagen und Deponien einschließlich aller damit verbundenen Tätigkeiten sowie die Beteiligung an anderen Unternehmungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Kommanditist	Grundkapital	
	in EUR	in %
Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH (davon ausstehende Einlagen	6.392.000 3.892.000)	50,00
AWA GmbH (davon ausstehende Einlagen	6.392.000 <u>3.892.000</u>	50,00
Gesamt	12.784.000	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	16	17	7
Sachanlagen	84.409	99.172	115.158
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	84.425	99.189	115.165
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	4.979	6.160	7.126
Vorräte	160	160	160
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	12.310	25.976	27.111
Umlaufvermögen	17.449	32.296	34.397
Rechnungsabgrenzungsposten	559	562	560
Aktiva	102.433	132.047	150.122
Kapitalanteile Kommanditisten	12.784	12.784	12.784
Ausstehende Einlagen	-7.784	-7.784	-7.784
Eigenkapital	5.000	5.000	5.000
Rückstellungen	5.311	5.436	6.950
Verbindlichkeiten	92.122	121.611	138.172
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	102.433	132.047	150.122

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Umsatzerlöse	52.541	56.510	57.232
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	96	59
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	298	14.392	1.321
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	146	254	173
Betriebserträge	52.986	71.252	58.785
Materialaufwand	28.402	25.589	28.904
Personalaufwand	1.027	957	902
Abschreibungen	14.847	21.034	16.930
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.409	2.535	2.352
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.347	5.159	6.255
Betriebsaufwendungen	51.031	55.274	55.343
Betriebsergebnis	1.955	15.978	3.442
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	435	2.439	180
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	11
Sonstige Steuern	-64	-64	-60
Gutschrift auf Gesellschafterkonto	-1.456	-13.475	-3.191
Jahresüberschuss	0	0	0

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	4,9	3,8	3,4
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	92,4	76,8	78,7
Umlaufintensität (Umlaufvermögen in % der Bilanzsumme)	17,0	22,7	22,5

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zusätzlich zum Unternehmensziel liegt u. a. ein Dienstleistungsvertrag mit der RWE Power AG, Essen, vor. Die RWE Power AG erbringt alle erforderlichen Leistungen für den laufenden Betrieb und für die Instandhaltung der MVA Weisweiler unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Andreas Fries
Herr Ulrich Koch

Aufsichtsrat: Herr Helmut Etschenberg, Vorsitzender
Herr Carsten Liedtke (bis 07.09.2012)
Frau Kerstin Abraham (ab 01.06.2012)
Herr Willi Bündgens
Herr Ferdinand Corsten
Herr Claus Haase
Herr Josef-Johann Schmitz
Herr Wolfgang Spelthahn
Herr Michael Depenbrock (bis 31.05.2012 / ab 06.08.2012)
Herr Bernfried Ahle
Herr Nikolaus Houben (bis 06.08.2012)
Herr Dr. Hermann-Josef Roos
Herr Reinhard Van Vlodrop
Beratende Mitglieder:
Herr Rudi Bertram
Herr Uwe Zink
Frau Gisela Nacken (bis 12.06.2012)
Herr Dr. Lothar Barth (ab 12.06.2012)

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
11,75	12,5	13

2.2.1.24 NH Niederrhein Holding - GmbH

Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Beteiligung an Unternehmen, die in der Entsorgungs- und/oder Recyclingwirtschaft tätig sind und die Verwaltung solcher Beteiligungen sowie die Vornahme anderer damit in Zusammenhang stehender Geschäfte.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Grundkapital: 25.000,00 EUR

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH	25.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	9.201	8.896	8.698
Anlagevermögen	9.201	8.896	8.698
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	1.337	1.221	721
Vorräte	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	0	0	0
Umlaufvermögen	1.337	1.221	721
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktiva	10.538	10.117	9.419
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Verlustvortrag	-13	-13	-13
Eigenkapital	12	12	12
Rückstellungen	9	6	4
Verbindlichkeiten	10.517	10.099	9.403
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	10.538	10.117	9.419

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Umsatzerlöse	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	1.337	1.221	721
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	156
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Betriebserträge	1.337	1.221	877
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9	8	163
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	66	107	100
Betriebsaufwendungen	76	115	263
Betriebsergebnis	1.261	1.106	614
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme/Abführung	-1.261	-1.106	-614
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	0,1	0,1	0,1
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	87,3	87,9	92,3
Umlaufintensität (Umlaufvermögen in % der Bilanzsumme)	12,7	12,1	7,7

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zusätzlich zum Unternehmensziel wurde mit der EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Bernfried Ahle
Herr Reinhard Van Vlodrop

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
./.	./.	./.

2.2.1.25 Wirtschaftsbetriebe Grevenbroich GmbH



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung sämtlicher im Rahmen der Stadtentwässerung anfallender und damit zusammenhängender Leistungen sowie die Leistungen der städtischen Betriebe vorrangig auf dem Gebiet der Stadt Grevenbroich. Die Gesellschaft ist – soweit rechtlich zulässig – für eine Leistungserbringung außerhalb des Gebietes der Stadt Grevenbroich sowie für die Beteiligung anderer Kommunen im Rahmen einer überörtlichen Aufgabenerfüllung offen zu halten. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die geeignet sind, den Gegenstand des Unternehmens zu fördern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
GbR EGN und NEW AG Stadtentwicklungsgesellschaft Grevenbroich GmbH	49.000,00	49,00
	<u>51.000,00</u>	<u>51,00</u>
Gesamt	100.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	2	5
Sachanlagen	1.698	1.760	1.798
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	1.700	1.762	1.803
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	32.504	29.425	26.512
Vorräte	262	57	71
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	313	148	205
Umlaufvermögen	33.079	29.630	26.788
Rechnungsabgrenzungsposten	8	7	6
Aktiva	34.786	31.399	28.597
Gezeichnetes Kapital	100	100	100
Bilanzgewinn	900	808	728
Eigenkapital	1.000	908	828
Rückstellungen	494	444	391
Verbindlichkeiten	33.292	30.047	27.378
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	34.786	31.399	28.597

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	13.459	13.085	12.174
Erhöhung/Verminderung fertiger u.unfertiger Leistungen	204	-15	-23
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	146	320	198
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.876	1.688	1.535
Betriebserträge	15.684	15.078	13.884
Materialaufwand	3.817	3.570	2.905
Personalaufwand	6.393	6.217	6.116
Abschreibungen	169	295	219
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.684	2.585	2.489
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.325	1.155	1.020
Betriebsaufwendungen	14.388	13.822	12.749
Betriebsergebnis	1.296	1.256	1.135
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-451	-430	-388
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	-1
Sonstige Steuern	-20	-19	-18
Gewinn-/ Verlustvortrag	75	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	900	807	728

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	2,9	2,9	2,9
Sachanlagenintensität	4,9	5,6	6,3
Umsatzrentabilität in %	19,3	18,3	17,6

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zwischen der Stadt Grevenbroich und der Wirtschaftsbetriebe Grevenbroich GmbH wurde ein Leistungsvertrag – Städtische Betriebe – abgeschlossen, in dem geregelt wird, dass die bisher von den als nicht wirtschaftliche Einrichtung geführten städtischen Betrieben durchgeführten Leistungen, insbesondere die Aufgabenbereiche Grünflächenpflege, Durchführung von Bestattungen und Grünflächenunterhaltung, Unterhaltungsarbeiten Forstabteilung, Straßenunterhaltung, Verkehrslenkung sowie sonstige Aufgaben, nunmehr von der Wirtschaftsbetriebe Grevenbroich GmbH durchgeführt werden.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Rainer Baumgardt
Frau Barbara Kamp

Aufsichtsrat: Frau Ursula Kwasny, Vorsitzende
Herr Horst-Heinrich Gerbrand
Frau Hildegard Florack
Herr Heinrich Bayer
Herr Manfred Hermanns
Herr Reinhard Van Vlodrop
Herr Michael Depenbrock
Herr Bernfried Ahle
Herr Dr. Rainer Hellekes
Herr Michael Jäger
Herr Engelbert Peiffer

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
137	137	129

2.2.1.26 Gemeindewerke Niederkrüchten GmbH



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist die Wasserversorgung im Bereich Niederkrüchten sowie der angrenzenden Gebiete.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
SWK AQUA GmbH	12.450,00	49,80
Gemeinde Niederkrüchten	<u>12.550,00</u>	<u>50,20</u>
Gesamt	25.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	67	67	71
Sachanlagen	2.682	2.840	2.901
Finanzanlagen	1	1	2
Anlagevermögen	2.750	2.908	2.974
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	400	404	388
Vorräte	76	69	72
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	13	1	1
Umlaufvermögen	489	474	461
Rechnungsabgrenzungsposten	2	14	13
Aktiva	3.240	3.396	3.448
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	200	0	0
Gewinnrücklage	82	82	42
Gewinnvortrag	11	4	4
Jahresüberschuss	200	207	240
Eigenkapital	518	318	311
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	58	53	48
Verbindlichkeiten	2.665	3.025	3.089
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	3.240	3.396	3.448

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.714	1.746	1.765
Andere aktivierte Eigenleistungen	19	28	25
Sonstige betriebliche Erträge	46	43	40
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	1
Betriebserträge	1.779	1.818	1.831
Materialaufwand	243	246	213
Personalaufwand	432	416	390
Abschreibungen	221	228	236
Sonstige betriebliche Aufwendungen	459	501	504
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	108	115	131
Betriebsaufwendungen	1.463	1.506	1.474
Betriebsergebnis	316	312	357
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	113	102	114
Sonstige Steuern	3	3	3
Jahresüberschuss	200	207	240
Gewinnvortragskonten des Vorjahres	0	0	4
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn	200	207	244

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	9,8	3,4	3,2
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	84,9	85,6	86,2
Jahresüberschuss (in % vom Umsatz)	11,7	11,8	13,6

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Mit Datum vom 15.11.2005 hat die Gemeindewerke Niederkrüchten GmbH mit der SWK AG einen Vertrag über die kaufmännische Betriebsführung abgeschlossen. Die SWK AG übernimmt als Betriebsführerin alle erforderlichen Aufgaben zur kaufmännischen Betriebsführung, wie z. B. das Rechnungs- und Personalwesen, die Zählerablesung, Verbrauchsabrechnung, Debitorenbuchhaltung, den Verkauf, die Auftragsabrechnung sowie Teile der Unternehmensplanung.

Mit der WestEnergie und Verkehr GmbH, Erkelenz bestehen verschiedene Strombezugsverträge zu Sondervertragsbedingungen.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Beigeordneter Klaus Blech
Herr Michael Rögele

Aufsichtsrat: Herr Bürgermeister Herbert Winzen (Vorsitzender)
Frau Kerstin Abraham (ab 01.05.2012)
Herr Gerhard Daumann
Herr Carsten Liedtke
Herr Wilhelm Mankau
Herr Michael Tekolf (bis 31.03.2012)
Herr Wolfgang Fonger (ab 01.04.2012)

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
9,0	9,0	9,0

2.2.1.27 VERSON Energie-Partner GmbH & Co. KG

Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist die Beschaffung von Energie, Versorgung anderer mit Energie und Erbringung aller damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
SWK ENERGIE GmbH	174.000,00	61,80
Stadtwerke Willich GmbH	42.500,00	15,10
Stadtwerke Kempen GmbH	33.500,00	11,90
Gemeindewerke Grefrath GmbH	16.000,00	5,70
Stadtwerke Goch GmbH	<u>15.500,00</u>	<u>5,50</u>
Gesamt	281.500,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	40	0	0
Anlagevermögen	40	0	0
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	46	45	46
Vorräte	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	205	224	183
Umlaufvermögen	251	269	229
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktiva	291	269	229
Gezeichnetes Kapital	282	281	281
Rücklagenkonto	0	0	0
Verlustvortragskonto	-53	-55	-58
Jahresüber/-fehlbetrag	2	3	3
Eigenkapital	231	229	226
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	3	3	3
Verbindlichkeiten	57	37	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	291	269	229

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	37	37	33
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	2	1
Betriebserträge	38	39	34
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	35	36	31
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Betriebsaufwendungen	35	36	31
Betriebsergebnis	2	3	3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2	3	3

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	79,4	84,9	98,9
Fremdkapitalquote	19,6	15,1	1,1

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Gesellschaft hat den Stromhandel zum 31.12.2008 eingestellt und ist seitdem nur noch dienstleistend für ihre Gesellschafter tätig. Die Dienstleistungen wurden im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages von der SWK ENERGIE GmbH erbracht.

Die VERSON Energie-Partner GmbH & Co. KG ist ein Tochterunternehmen der SWK ENERGIE GmbH, die unmittelbar die Mehrheit der Anteile und Stimmrechte hält. Die SWK STADTWERKE KREFELD AG ist für die VERSON Energie-Partner GmbH & Co. KG Mutterunternehmen, da ihr mittelbar über die Beteiligung an der SWK ENERGIE GmbH die Mehrheit der Anteile und Stimmrechte zuzurechnen ist.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung:

Herr Thomas Velser M.A. (USA)

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
./.	./.	./.

2.2.1.28 Quantum GmbH



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Energie und die Erbringung von Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung in den Gemeindegebieten der mittelbar an der Gesellschaft beteiligten Kommunen zu stärken.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
SWK ENERGIE GmbH	247.500,00	30,00
Stadtwerke Menden GmbH	33.000,00	4,00
Bocholter Energie- u. Wasserversorgung GmbH	57.750,00	7,00
Klever Versorgungsbetriebe GmbH	57.750,00	7,00
Stadtwerke Willich GmbH	33.000,00	4,00
Stadtwerke Kempen GmbH	33.000,00	4,00
Quantum GmbH	8.250,00	1,00
Stadtwerke Rhede GmbH	16.500,00	2,00
Gemeindewerke Grefrath GmbH	16.500,00	2,00
Stadtwerke Goch GmbH	16.500,00	2,00
Stadtwerke Brühl GmbH	33.000,00	4,00
Energie Nordeifel GmbH & Co. KG	33.000,00	4,00
Energieversorgung Oberhausen (evo) AG	82.500,00	10,00
Stadtwerke Radevormwald GmbH	16.500,00	2,00
Stadtwerke Jülich GmbH	16.500,00	2,00
Stadtwerke Heiligenhaus GmbH	16.500,00	2,00
Stadtwerke Neuwied GmbH	57.750,00	7,00
Stadtwerke Rees GmbH	16.500,00	2,00
WBM Wirtschaftsbetriebe Meerbusch GmbH	<u>33.000,00</u>	<u>4,00</u>
Gesamt	825.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	322	379	406
Sachanlagen	86	100	103
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	407	479	509
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	28.515	20.047	22.511
Vorräte	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	5.450	842	32.945
Umlaufvermögen	33.965	20.889	55.456
Rechnungsabgrenzungsposten	24	62	16
Aktiva	34.396	21.430	55.981
Gezeichnetes Kapital	825	825	825
Nennbetrag eigener Anteile	-8	-33	-33
Kapitalrücklage	26	0	0
Gewinnrücklage	1.928	1.116	170
Bilanzgewinn	1.045	812	946
Eigenkapital	3.816	2.720	1.908
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	4.124	2.985	3.420
Verbindlichkeiten	26.433	17.725	50.653
Rechnungsabgrenzungsposten	23	0	0
Passiva	34.396	23.430	55.981

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	516.327	427.251	353.230
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.306	422	9
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Betriebserträge	517.633	427.673	353.239
Materialaufwand	511.494	422.183	348.929
Personalaufwand	2.253	2.033	1.692
Abschreibungen	243	226	136
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.119	2.169	1.235
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Betriebsaufwendungen	516.109	426.611	351.992
Betriebsergebnis	1.524	1.062	1.247
Finanzergebnis	-91	32	-53
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	388	282	249
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.045	812	945
Verlustvortragskonto des Vorjahres	0	0	0
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	1.045	812	945

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	11,1	11,6	3,4
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	1,2	2,0	0,9
Materialintensität (Materialaufwand/Umsatzerlöse)	98,7	98,8	98,8

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Quantum beschafft für ihre Gesellschafter und einzelne ausgewählte Stadtwerke (sog. Partner) Strom und Gas. Die Energien werden grundsätzlich zum Einkaufspreis an die Kunden weiterberechnet. Die Leistungen der Quantum für ihre Gesellschafter und Partner werden auf Basis von Dienstleistungsverträgen erbracht.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung:

Herr Dirk Hardt

Aufsichtsrat:

Herr Hartmut Gieske (Vorsitzender)

Herr Carsten Liedtke

Herr Albert Lopez

Herr Jürgen Elmer

Herr Erwin Gardemann

Herr Rolf Hoffmann

Herr Erik Ix

Herr Ulf Kamburg

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
23	23	19

2.2.1.29 GEKKO Vorschaltgesellschaft mbH & Co. KG

Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung einschließlich der Gewährung eines langfristigen Darlehens an der Hamm KG (Betrieb zweier Steinkohlekraftwerke) sowie die Vermittlung von Stromlieferungsverträgen zwischen der Hamm KG und den Kommanditisten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Kommanditist	Kapitalanteil in EUR	in %
SWK ENERGIE GmbH	816.993,46	30,49
Stadtwerke Osnabrück AG	980.392,16	36,58
Lister- und Lennekraftwerke GmbH	490.196,08	18,29
Stadtwerke Willich GmbH	114.379,08	4,27
Stadtwerke Geldern GmbH	98.039,22	3,66
Stadtwerke Radevormwald GmbH	65.359,48	2,44
Stadtwerke Schüttorf	65.359,48	2,44
Stadtwerke Goch GmbH	49.019,61	1,83
Gesamt	2.679.738,57	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	105.385	88.144	75.493
Anlagevermögen	105.385	88.144	75.493
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	809	3.058	281
Vorräte	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	240	174	114
Umlaufvermögen	1.049	3.232	395
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktiva	106.434	91.376	75.888
Kapitalanteile Kommanditisten	2.680	2.680	2.680
Bilanzverlust	0	0	-567
Eigenkapital	2.680	2.680	2.113
Rückstellungen	14	0	0
Verbindlichkeiten	103.741	88.696	73.775
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	106.434	91.376	75.888

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	6.587	6.728	4.982
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.983	5.588	3.800
Betriebserträge	12.570	12.316	8.782
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.401	4.015	5.314
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.559	5.763	4.228
Betriebsaufwendungen	11.960	9.778	9.542
Betriebsergebnis	610	2.537	-760
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	610	2.537	-760
Verlustausgleich der Kommanditisten	-610	-1.970	418
Verlustvortrag	0	-567	-225
Bilanzverlust	0	0	-567

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	2,5	2,9	2,8
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	99,0	96,5	99,5
Umlaufintensität (Umlaufvermögen in % der Bilanzsumme)	1,0	3,5	0,5

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Geschäfte der GEKKO Vorschaltgesellschaft mbH & Co. KG werden von der MORULUS Grundstücksgesellschaft mbH besorgt.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Manfred Guske
Herr Walter Kiehl
Herr Uwe Wegemann (bis 31.03.2012)
Herr Dr. Ingo Wörner (ab 01.01.2013)

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
./.	./.	./.

2.2.1.30 lekker Energie GmbH



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Unternehmensgegenstand des Unternehmens ist gem. § 2 des Gesellschaftsvertrags der Vertrieb und die Belieferung von Energie an Kunden im In- und Ausland, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung, Speicherung, Fortleitung oder Abgabe von Energie, der Energie- und Emissionshandel. Hierzu zählt auch die Erbringung von Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit den genannten Tätigkeiten stehen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Stammkapital:

EUR

	Kapitalanteil in EUR	in %
SWK ENERGIE GmbH	8.330.000,00	49,00
Südwestfalen Energie und Wasser AG (ENERVIE)	<u>8.670.000,00</u>	<u>51,00</u>
Gesamt	17.000.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.832	1.959	1.851
Sachanlagen	1.058	837	667
Finanzanlagen	9.036	9.182	40
Anlagevermögen	11.926	11.978	2.558
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	25.605	19.510	46.535
Vorräte	103	128	31
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	13.859	45.329	27.378
Umlaufvermögen	39.567	64.967	73.944
Rechnungsabgrenzungsposten	261	231	126
Aktiva	51.754	77.176	76.628
Gezeichnetes Kapital	17.000	17.000	17.000
Kapitalrücklage	19.000	19.000	5.000
Verlustvortrag/Gewinnvortrag	-23.428	-9.038	3.289
Jahresfehlbetrag	-9.039	-14.389	-12.327
Eigenkapital	3.534	12.573	12.962
Rückstellungen	20.025	33.473	45.609
Verbindlichkeiten	28.195	31.130	18.057
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	51.754	77.176	76.628

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	298.242	256.087	278.032
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	9.100	9.948	10.155
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	320	387	304
Betriebserträge	307.662	266.422	288.491
Energiesteuer	25.931	24.456	31.613
Materialaufwand	253.402	214.167	228.990
Personalaufwand	13.562	13.455	12.832
Abschreibungen	910	803	758
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.457	27.312	26.554
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	59	1	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	104	55	46
Betriebsaufwendungen	317.425	280.249	300.793
Betriebsergebnis	-9.763	-13.827	-12.302
Steuern von Einkommen und Ertrag	725	-562	-24
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresfehlbetrag	-9.039	-14.389	-12.326

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	6,8	16,3	16,9
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	23,0	15,5	3,4
Umlaufintensität (Umlaufvermögen in % der Bilanzsumme)	76,5	84,5	96,6

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die lekker GmbH hat mit einer Reihe von Vertriebspartnern Verträge abgeschlossen, in denen die Vermittlung von Verträgen über die von der Gesellschaft angebotenen Energieleistungen und –produkte durch die Vertriebspartner geregelt sind.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung:

Herr Dr. Thomas Mecke
Herr Jens Langner (ab 11. Juni 2012)Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
255	254	./.

2.2.1.31 Energieversorgung Kranenburg GmbH



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung des Gemeindegebiets Kranenburg mit Energie und Wasser sowie der Bau und Betrieb der dazu notwendigen Anlagen. Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehört die Erledigung aller mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängenden und seinen Belangen dienenden Geschäfte. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben kann sich die Gesellschaft anderer Unternehmen bedienen, sie erwerben, sie errichten oder sich an ihnen beteiligen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

	Kapitalanteil	
	in EUR	in %
SWK ENERGIE GmbH	44.000,00	44,00
Stadtwerke Goch GmbH	46.000,00	46,00
Gemeinde Kranenburg	<u>10.000,00</u>	<u>10,00</u>
 Gesamt	 100.000,00	 100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	2.896	3.010
Finanzanlagen	0	0
Anlagevermögen	2.896	3.010
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	357	1.945
Vorräte	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	2.030	463
Umlaufvermögen	2.387	2.408
Rechnungsabgrenzungsposten	15	20
Aktiva	5.298	5.438
Gezeichnetes Kapital	100	100
Kapitalrücklagen	2.782	2.782
Gewinnrücklagen	8	8
Verlustvortrag	-42	-25
Jahresüberschuss/ - fehlbetrag	105	-17
Eigenkapital	2.953	2.847
Empfangene Ertragszuschüsse	991	1.092
Rückstellungen	120	166
Verbindlichkeiten	1.180	1.332
Rechnungsabgrenzungsposten	54	0
Passiva	5.298	5.438

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR
Umsatzerlöse	1.800	1.714
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	22	0
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23	30
Betriebserträge	1.845	1.744
Materialaufwand	1.206	1.044
Personalaufwand	61	0
Abschreibungen	199	194
Sonstige betriebliche Aufwendungen	224	349
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37	34
Betriebsaufwendungen	1.727	1.621
Betriebsergebnis	118	124
Finanzergebnis	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12	0
Sonstige Steuern	0	144
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	105	-20
Verlustvortragskonto des Vorjahres	0	0
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	105	-20

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	48,9	52,3
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	54,6	55,3
Umlaufintensität (Umlaufvermögen in % der Bilanzsumme)	45,0	44,7

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Energieversorgung Kranenburg GmbH betreibt das Gasversorgungsnetz und vertreibt Gasprodukte in der Gemeinde Kranenburg. Zusätzlich ist sie seit 2011 Konzessionärin des Stromnetzes. Ab 01.01.2013 wird das Risikomanagement durch die SWK ENERGIE GmbH durchgeführt. Die SWK ENERGIE GmbH hat im Jahr 2011 ihre Anteile erworben.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Carlo Marks
Herr Henning Trupke (ab 01.07.2012)
Herr Dr. Michael Maxelon (bis 30.06.2012)

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte	
2012	2011
k.A.	0

Wohnungsbau und -verwaltung

2.2.2 Wohnungsbau und -verwaltung

2.2.2.1 Krefelder Baugesellschaft mit beschränkter Haftung

Kurzvorstellung des Unternehmens



Unternehmensziel:

Zweck des Unternehmens ist der Erwerb, die Veräußerung und die Verwaltung von Grundstücken, sowie die Herstellung von Wohn-, Geschäfts- und sonstigen Bauten und die Betreuung solcher Vorhaben in Zusammenhang mit öffentlichen Bauvorhaben der Stadt Krefeld und anderen öffentlichen und privaten Rechtsträgern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	5.120.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	18.751	19.647	17.714
Finanzanlagen	26	26	25
Anlagevermögen	18.777	19.673	17.739
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	960	1.017	1.552
Vorräte	790	893	1.004
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	285	576	2.120
Umlaufvermögen	2.035	2.486	4.676
Rechnungsabgrenzungsposten	11	12	7
Aktiva	20.824	22.171	22.422
Gezeichnetes Kapital	5.120	5.120	5.120
Kapitalrücklage	763	763	763
Gewinnrücklage	1.657	1.657	1.657
Verlustvortrag	-149	-414	-558
Jahresüberschuss	247	265	144
Eigenkapital	7.639	7.391	7.126
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	158	261	42
Verbindlichkeiten	9.032	9.935	10.093
Rechnungsabgrenzungsposten	3.996	4.584	5.161
Passiva	20.824	22.171	22.422

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2.986	2.924	2.911
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	27	34	49
Erhöhung/Verminderung fertige u. unfertige Erzeugnisse	53	24	5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50	84	83
Betriebserträge	3.116	3.066	3.048
Materialaufwand	469	336	619
Personalaufwand	165	157	59
Abschreibungen	953	961	941
Sonstige betriebliche Aufwendungen	674	776	752
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	397	415	432
Betriebsaufwendungen	2.658	2.645	2.803
Betriebsergebnis	458	421	245
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-110	-64	-24
Sonstige Steuern	-101	-92	-77
Verlustvortrag	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	247	265	144

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	36,7	33,3	31,8
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	90,2	88,7	79,1

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Seit 1990 hat die Gesellschaft im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages die Unterhaltung diverser im Eigentum der Stadt Krefeld befindlicher Gebäude übernommen. Danach ist die Gesellschaft über die Bauunterhaltung hinaus zur Durchführung von Modernisierungs-, Sanierungs- sowie energiesparenden und wertverbessernden Maßnahmen nach Anforderung im Einzelfall durch die Stadt Krefeld verpflichtet. Bauunterhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen sollen im Namen und für Rechnung der Stadt Krefeld durchgeführt werden.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Thomas Siegert

Aufsichtsrat: Ratsherr Rolf Rundmund (Vorsitzender)
 Ratsherr Wilfried Bovenkerk
 Ratsherr Walter Fasbender
 Ratsherr Michael Haas
 Ratsherr Jürgen Hengst
 Ratsherr Paul Hoffmann
 Herr Oberbürgermeister Gregor Kathstede
 Ratsherr Benedikt Lichtenberg
 Ratsfrau Stefanie Neukirchner

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
4	3	1

2.2.2.2 Verwaltungsgesellschaft Waldgut Schirmau mbH

Kurzvorstellung des Unternehmens



Waldgut
Schirmau

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben des Waldgutes Schirmau und die damit verbundenen Aufgaben, soweit sie nicht durch die Eigentümerin des Waldgutes Schirmau oder durch diese beauftragten Personen wahrgenommen werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Krefelder Baugesellschaft mbH	26.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	3	3	4
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	3	3	4
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	7	21	26
Vorräte	14	13	7
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	156	77	102
Umlaufvermögen	177	111	135
Rechnungsabgrenzungsposten	3	0	0
Aktiva	183	114	139
Gezeichnetes Kapital	26	26	26
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Gewinnvortrag	29	32	24
Jahresüberschuss	8	-3	8
Eigenkapital	64	55	58
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	25	16	33
Verbindlichkeiten	92	43	48
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0	0
Passiva	183	114	139

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	311	291	322
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	4	4	4
Erhöhung/Verminderung fertige u. unfertige Erzeugnisse	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	1
Betriebserträge	315	296	327
Materialaufwand	85	82	100
Personalaufwand	78	77	75
Abschreibungen	1	1	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	140	137	138
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1	0
Betriebsaufwendungen	303	298	314
Betriebsergebnis	12	-2	13
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	0	4
Sonstige Steuern	1	1	1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	8	-3	8

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	35,0	48,2	41,6
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	1,6	2,6	0,0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Gesellschaft wird in Personalunion mit der Wohnstätte Krefeld Wohnungs-AG und der Krefelder Bau GmbH geführt.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Thomas Siegert

Beirat: Herr Gerd Staudacher (Vorsitzender)
 Frau Bürgermeisterin Karin Meincke
 Herr Kurt Kähler
 Herr Stadtkämmerer Ulrich Cyprian
 Herr Beigeordneter Roland Schiffer
 Ratsherr Karl-Heinz Renner
 Herr Dirk Plaßmann
 Herr Beigeordneter Thomas Visser
 Ratsherr Dr. Günther Porst
 Ratsherr Edgar Pasch

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
6 TZ	6 TZ	1

2.2.2.3 Wohnstätte Krefeld Wohnungs-Aktiengesellschaft

Kurzvorstellung des Unternehmens



Unternehmensziel:

Zweck und Gegenstand des Unternehmens sind nach der Satzung der Bau und die Bewirtschaftung von Wohn-, Geschäfts- und sonstigen Bauten und die damit verbundenen Aufgaben für eigene Rechnung. Die Gesellschaft kann auch sonstige Aufgaben übernehmen, die im Rahmen der Verwaltung ihres Vermögens üblich sind. Der Preis für die Überlassung des Gebrauchs von Wohnungen soll angemessen sein, d. h., eine Kostendeckung einschließlich angemessener Verzinsung des Eigenkapitals sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung einer Gesamttrentabilität der Gesellschaft ermöglichen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	5.461.040,00	70,25
Sparkasse Krefeld	1.706.120,00	21,95
Provinzial-Feuerversicherung Düsseldorf	124.800,00	1,59
Unternehmen/Sonstige	1.560,00	0,03
Wohnstätte Krefeld (eigene Anteile)	<u>480.480,00</u>	<u>6,18</u>
Gesamt	7.774.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	109	161	162
Sachanlagen	227.404	227.623	229.918
Finanzanlagen	146	100	89
Anlagevermögen	227.659	227.884	230.169
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	1.131	1.790	970
Vorräte	19.024	18.342	18.662
Wertpapiere	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	3.190	5.964	6.535
Umlaufvermögen	23.345	26.096	26.167
Rechnungsabgrenzungsposten	343	366	331
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	13
Aktiva	251.346	254.346	256.680
Gezeichnetes Kapital	7.774	7.774	7.774
Nennwert eigener Anteile	-480	-480	-480
Kapitalrücklage	11.900	11.900	11.900
Gewinnrücklage	38.470	37.925	36.850
Gewinnvortrag	5	4	1
Jahresüberschuss	5.175	4.716	4.844
Einstellung in die Rücklage für eigene Anteile	0	0	0
Eigenkapital	62.843	61.839	60.889
Rückstellungen	8.299	7.548	7.917
Verbindlichkeiten	180.205	184.959	187.874
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	251.346	254.346	256.680

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Umsatzerlöse	51.569	51.570	50.472
Andere aktivierte Eigenleistungen	105	93	43
Sonstige betriebliche Erträge	3.101	2.340	2.850
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	155	192	197
Erhöhung/Verminderung fertige u. unfertige Bauten	682	-325	230
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	131	116	88
Außerordentl. Erträge aus BilMoG Umstellung	0	0	21
Betriebserträge	55.744	53.986	53.901
Aufwendungen für bezogene Lieferungen/Leistungen	27.302	26.893	26.696
Personalaufwand	5.415	5.204	4.757
Abschreibungen	7.723	7.153	7.215
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.319	1.995	1.782
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.709	6.068	6.244
Außerordentl. Aufwendungen aus BilMoG Umstellung	368	74	804
Betriebsaufwendungen	48.836	47.387	47.498
Betriebsergebnis	6.908	6.599	6.403
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	181	392	145
Sonstige Steuern	1.553	1.491	1.413
Jahresüberschuss	5.175	4.716	4.845
Gewinnvortrag	5	4	1
Einstellung in Rücklage für eigene Anteile	0	0	0
Bilanzgewinn	5.179	4.720	4.846

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	25,0	22,7	22,2
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	90,6	89,6	89,7
Eigenkapitalrentabilität (in %)	9,3	7,6	8,0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Gesellschaft führt in Personalunion die Geschäfte der Krefelder Baugesellschaft mbH in Krefeld. Der Vorstand der Wohnstätte ist auskunftsgemäß gleichzeitig Geschäftsführer der Krefelder Baugesellschaft mbH.

Organe der Gesellschaft:

Vorstand: Herr Thomas Siegert

Aufsichtsrat: Ratsfrau Petra Schneppe(Vorsitzende)
 Frau Petra Hackstein (bis 06.07.2012)
 Ratsherr Ulrich Hahnen, MdL
 Ratsherr Jürgen Hengst
 Herr Wolfgang Helbach
 Frau Claudia Heymanns (ab 06.07.2012)
 Ratsherr Paul Hoffmann (ab 27.04.2012)
 Herr Mark Jopp (bis 13.02.2012)
 Herr Oberbürgermeister Gregor Kathstede
 Herr Markus Kirschbaum
 Herr Herbert Kohnen (bis 06.07.2012)
 Ratsherr Ralf Krings
 Ratsfrau Stefani Mälzer
 Ratsherr Philibert Reuters
 Herr Wolfgang Tschorn
 Herr Dominik Tschorn (ab 06.07.2012)
 Herr Udo Waldau (ab 06.07.2012) (2. stellv. Vorsitzender)
 Ratsherr Jürgen Wettingfeld (1. stellv. Vorsitzender)
 Herr Hans Winter (bis 06.07.2012)

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
78	77	74

2.2.2.4 Suprion Versicherungsvermittlung GmbH

Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung und Betreuung auf dem Gebiet des Versicherungswesens und die Vermittlung von Versicherungen aller Art für die Stadt Krefeld und Unternehmen, an denen die Stadt Krefeld mehrheitlich beteiligt ist. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte und Maßnahmen vorzunehmen, die dem vorstehenden Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen zu beteiligen, sie zu gründen oder zu erwerben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Wohnstätte Krefeld Wohnungs AG	25.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	0	0	0
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	1	0	0
Vorräte	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	191	254	256
Umlaufvermögen	192	254	256
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktiva	192	254	256
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0
Eigenkapital	25	25	25
Rückstellungen	4	31	5
Verbindlichkeiten	163	191	219
Rechnungsabgrenzungsposten	0	7	7
Passiva	192	254	256

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Umsatzerlöse	205	223	223
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1	1	1
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	0
Erhöhung/Verminderung fertige u. unfertige Bauten	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	4	3
Betriebserträge	211	228	227
Aufwendungen für bezogene Lieferungen/Leistungen	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	56	36	31
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Betriebsaufwendungen	56	36	31
Betriebsergebnis	155	192	196
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Gewinnvortrag	0	0	0
Abgeführte Gewinne lt. Gewinnabführungsvertrag	-155	-192	-196
Jahresüberschuss	0	0	0

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	13,0	9,9	9,7

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Mit der Wohnstätte Krefeld Wohnungs-AG wurde mit Datum vom 01.12.2008 ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Thomas Siegert

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
./.	./.	./.

2.2.2.5 Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Kreis Viersen AG



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung (gemeinnütziger Zweck). Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Viersen GmbH	3.360.000,00	41,34
Sparkasse Krefeld	3.162.000,00	38,92
Stadt Willich	448.350,00	5,52
Schwalmtalwerke AöR	242.025,00	2,98
Stadt Meerbusch	234.150,00	2,88
Stadt Viersen	201.075,00	2,47
Gemeinde Niederkrüchten	157.500,00	1,94
Gemeinde Brüggen	116.550,00	1,43
Stadt Krefeld	88.200,00	1,09
Stadt Tönisvorst	36.750,00	0,45
Stadt Kempen	26.250,00	0,32
Stadt Nettetal	26.250,00	0,32
Eine Privatperson	1.575,00	0,02
Gesamt	8.127.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	19	29	29
Sachanlagen	139.093	132.632	130.218
Finanzanlagen	841	840	838
Anlagevermögen	139.954	133.501	131.085
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	822	409	350
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke u. andere Vorräte	9.006	9.697	10.402
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	2.499	1.309	587
Umlaufvermögen	12.327	11.415	11.339
Rechnungsabgrenzungsposten	78	85	109
Aktiva	152.359	145.001	142.533
Gezeichnetes Kapital	8.127	8.127	8.127
Gewinnrücklagen	28.464	27.014	27.445
Gewinnvortrag	41	30	0
Jahresüberschuss	941	1.864	0
Eigenkapital	37.573	37.034	35.572
Rückstellungen	1.788	1.506	1.443
Verbindlichkeiten	112.998	106.460	105.518
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	0
Passiva	152.359	145.001	142.533

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Umsatzerlöse	25.736	24.974	23.900
Erhöhung/Verminderung des Bestandes	-688	-688	-365
Andere aktivierte Eigenleistungen	608	381	379
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	28	71	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	8	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.085	1.591	1.273
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	20	10
Betriebserträge	26.786	26.349	25.197
Aufwendungen für bezogene Lieferungen u. Leistungen	12.456	12.516	12.689
Personalaufwand	3.026	3.000	2.899
Abschreibungen	4.477	3.337	3.192
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.645	1.513	1.235
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.357	3.210	3.172
Betriebsaufwendungen	24.961	23.576	23.187
Betriebsergebnis	1.825	2.773	2.010
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	-1	0	-9
Sonstige Steuern	-701	-713	-648
Steuern vom Einkommen	-182	-196	-168
Jahresüberschuss	941	1.864	1.185
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	41	30	47
Bilanzgewinn	982	1.894	1.232

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	24,7	25,3	24,7
Sachanlagenintensität	91,3	91,5	91,4

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zusätzlich zum Unternehmensziel liegen wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen nicht vor.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Diether Thelen
Herr Peter Ottmann

Aufsichtsrat: Herr Dieter Hehnen (Vorsitzender)
Herr Lothar Birnbrich
Herr Michael Aach
Frau Angelika Altenhövel
Frau Bettina Buten
Frau Luise Fruhen
Herr Josef Heyes
Herr Dieter Schall
Herr Hans Smolenaers

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
50	49	46

2.2.2.6 Allgemeine Wohnungs-Genossenschaft eG

Kurzvorstellung des Unternehmens



Unternehmensziel:

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen erwerben, errichten, bewirtschaften und betreuen. Der Geschäftsbetrieb erstreckt sich auf die Stadt Krefeld und die angrenzenden Gemeinden. Als lokaler Anbieter von Mietwohnungen ist es das vorrangige Ziel der Genossenschaft, den Mitgliedern gute, preiswerte und zeitgemäße Wohnungen zur Verfügung zu stellen. Dazu gehören die Modernisierung des Wohnungsbestandes, die Bestandserhaltung und Bestandserweiterung und im gewissen Umfang auch der Neubau von Wohnungen. Die Genossenschaft führt ihre Geschäfte nach den Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit im Rahmen der von der Mitgliederversammlung beschlossenen Satzung vom 15.06.2010.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	3.588,00	0,57
ca. 700 weitere Mitglieder	<u>624.234,02</u>	<u>99,43</u>
Gesamt	627.822,02	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	13	17	1
Sachanlagen	10.834	10682	10.556
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	10.848	10.699	10.557
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	41	61	48
Vorräte	801	742	737
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	349	587	505
Umlaufvermögen	1.191	1.390	1.290
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0	8
Aktiva	12.041	12.089	11.855
Geschäftsguthaben	663	629	632
Ergebnisrücklagen	3.728	3.505	3.330
Bilanzgewinn	25	24	24
Eigenkapital	4.416	4.158	3.986
Rückstellungen	18	19	29
Verbindlichkeiten	7.607	7.912	7.840
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	12.041	12.089	11.855

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Umsatzerlöse	2.584	2.577	2.509
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	58	71	67
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	0
Erhöhung/Verminderung an unfertigen Leistungen	55	-2	20
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2	2
Betriebserträge	2.696	2.648	2.598
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	1.557	1.598	1.678
Personalaufwand	291	265	251
Abschreibungen	271	253	253
Sonstige betriebliche Aufwendungen	69	68	109
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	190	196	203
Betriebsaufwendungen	2.379	2.380	2.494
Betriebsergebnis	318	268	104
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	70	70	70
Jahresüberschuss	248	198	34
Gewinnvortrag	1	1	1
Einstellung in die Ergebnisrücklagen	-223	-175	-11
Bilanzgewinn	25	24	24

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	36,7	34,0	33,0
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	90,1	88,5	89,0
Umlaufintensität (Umlaufvermögen in % der Bilanzsumme)	9,9	11,5	11,0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zusätzlich zum Unternehmensziel liegen wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen nicht vor.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung:

Herr Roland Jennessen (bis 31.07.2012)
Herr Stefan Borngräber
Herr André Marchel

Aufsichtsrat:

Herr Friedrich Tourna (Vorsitzender)
Herr Gerd Maas (Stellvertreter)
Herr Rudi Küsters
Herr Werner Reinhardt
Herr Thomas Thelen
Herr Friedel Zenke

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
13	12	14

Wirtschaftsförderung
und
Stadtentwicklung

2.2.3 Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

2.2.3.1 GGK Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld mbH & Co.KG

Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie im Raum Krefeld durch den Erwerb, die Erschließung, die Veräußerung, die Verpachtung bzw. Vermietung und die Verwaltung von Grundstücken und die Vergabe von Erbbaurechten sowie Maßnahmen zum Erhalt von Betriebsstandorten. Die Gesellschaft kann eigene Grundstücke bebauen und die erstellten Gebäude vermieten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Komplementär:

Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld Verwaltungs mbH

Kommanditeinlage: 4.000.000,00 EUR

Kommanditist	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	4.000.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	19	30	24
Sachanlagen	7.485	9.312	9.436
Finanzanlagen	1.086	1.129	1.192
Anlagevermögen	8.590	10.471	10.652
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	627	746	227
Vorräte	14.692	12.890	13.866
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	544	313	425
Umlaufvermögen	15.863	13.949	14.518
Rechnungsabgrenzungsposten	7	3	7
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensrechnung	388	416	405
Aktiva	24.849	24.840	25.582
Kapitalanteil Kommanditist	4.000	4.000	4.000
Kapitalrücklage	8.078	8.249	8.411
Verlustvortrag	0	0	0
Jahresfehlbetrag	0	0	0
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil Kom.	0	0	0
Eigenkapital	12.078	12.249	12.411
Rückstellungen	2.085	1.823	1.911
Verbindlichkeiten	10.665	10.743	11.241
Rechnungsabgrenzungsposten	21	25	19
Passiva	24.849	24.840	25.582

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Umsatzerlöse	3.083	3.131	2.374
Erträge aus der Finanzierungsvereinbarung mit der Stadt	383	683	665
Sonstige betriebliche Erträge	212	129	200
Erträge aus anderen Wertpapieren	52	81	74
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	2	2
Betriebserträge	3.733	4.026	3.315
Buchwerte verkaufter Grundstücke, Fremdleistungen	1.199	1.086	569
Personalaufwand	695	309	260
Abschreibungen	469	275	267
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.550	1.194	1.563
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	551	552	635
Betriebsaufwendungen	4.464	3.417	3.294
Betriebsergebnis	-731	609	21
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1	0	109
Außerordentliche Erträge	658	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	-662	-128
Sonstige Steuern	-98	-109	-102
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-172	-161	-100
Verrechnung mit Rücklagekonto Kommanditist	172	161	100
Bilanzverlust/-gewinn	0	0	0

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	48,6	49,3	48,5
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	34,5	42,1	41,6
Umlaufintensität (Umlaufvermögen in % der Bilanzsumme)	63,8	56,1	56,8

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zusätzlich zum Unternehmensziel liegen wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen nicht vor.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Eckart Preen

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Gregor Kathstede (Vorsitzender)
Beigeordneter Thomas Visser
Ratsherr Hans Butzen
Ratsherr Ulrich Hahnen MdL
Ratsherr Joachim C. Heitmann
Ratsherr Peter Kaiser
Ratsherr Ralf Krings
Ratsfrau Stefani Mälzer
Bürgermeister Frank Meyer
Ratsherr Rolf Rundmund
Ratsherr Winfried Schittges MdL
Ratsfrau Gerda Schnell-Holthoff
Ratsherr Jürgen Wettingfeld
Ratsherr Theo Wirtz

Personalbestand (im Jahr):

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich viereinhalb Arbeitnehmer und einen geringfügig Beschäftigten (Hausmeister).

2.2.3.2 Haftung

WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft Krefeld mit beschränkter



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Stadt Krefeld durch Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Ansiedlung von Industrie, Handel und Gewerbe, die Schaffung neuer und Sicherung bestehender Arbeitsplätze sowie Maßnahmen zum Erhalt von Betriebsstandorten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	250.000,00	66,67
25 weitere Gesellschafter	<u>125.000,00</u>	<u>33,33</u>
Gesamt	375.000,00	100,00

Nach der Gründung der Gesellschaft entfielen alle Geschäftsanteile (1 x 250.000,00 EUR und 25 x 5.000,00 EUR) auf die Stadt Krefeld. Im Laufe der Jahre 2009 und 2010 hat die Stadt Krefeld 25 Geschäftsanteile mit jeweils einem Nennbetrag von 5.000,00 EUR veräußert.

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	0	0	0
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	184	155	341
Vorräte	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	242	324	180
Umlaufvermögen	426	479	521
Rechnungsabgrenzungsposten	20	22	22
Aktiva	446	501	543
Gezeichnetes Kapital	375	375	375
Ergebnisrücklagen	0	0	0
Verlustvortrag	-7	0	0
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	7	-7	0
Eigenkapital	375	368	375
Rückstellungen	53	89	90
Verbindlichkeiten	10	27	61
Rechnungsabgrenzungsposten	8	17	17
Passiva	446	501	543

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Zuschuss der Stadt Krefeld	781	877	859
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	124	153	161
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	0
Erhöhung/Verminderung an unfertigen Leistungen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Betriebserträge	905	1.030	1.020
Aufwendungen für bezogene Lieferungen/Leistungen	0	0	0
Personalaufwand	469	464	469
Abschreibungen	1	1	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	428	572	551
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0		0
Betriebsaufwendungen	899	1.037	1.020
Betriebsergebnis	7	-7	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	7	-7	0

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Umlaufvermögen (Umlaufvermögen in % der Bilanzsumme)	95,5	95,6	59,9
Eigenkapital (Eigenkapital in % der Bilanzsumme)	84,1	73,5	69,1

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Gesellschaft wurde am 08. Juni 2009 durch die Stadt Krefeld gegründet. Wie bereits im Zeitpunkt der Gründung beabsichtigt, wurden im Laufe der Jahre 2009 und 2010 25 Geschäftsanteile mit einem Nennwert von jeweils 5.000,00 EUR an Unternehmen und Verbände veräußert.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Eckart Preen

Aufsichtsrat: Herr Oberbürgermeister Gregor Kathstede (Vorsitzender)
 Herr Dr. Stefan Dresely
 Herr Dr. Erich W. Bröker (ab 01.07.2012)
 Ratsherr Hans Butzen
 Herr Frank Dreisörner
 Ratsherr Ulrich Hahnen, MdL
 Herr Stephan Hauser
 Ratsherr Joachim C. Heitmann
 Ratsherr Peter Kaiser
 Herr Lothar Krengel
 Ratsherr Frank Lippke
 Ratsfrau Stefani Mälzer
 Herr Bürgermeister Frank Meyer
 Ratsherr Winfried Schittges, MdL
 Herr Michael Szukala (bis 30.06.2012)
 Ratsherr Theo Wirtz

Kooptierte Mitglieder:

Herr Stadtkämmerer Ulrich Cyprian
 Herr Beigeordneter Martin Linne
 Herr Beigeordneter Thomas Visser

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
6	7	6

2.2.3.3 STANDORT NIEDERRHEIN GmbH



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Das Unternehmensziel der Gesellschaft ist die Stärkung des Standortes Niederrhein durch den Aufbau eines Standortmarketings. Darüber hinaus soll sie die außenwirtschaftlichen Interessen insbesondere der kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMUs) der Region koordinieren. Dies geschieht z. B. durch die Organisation von Vortrags- und Informationsveranstaltungen, die Erstellung von Analysen ausländischer Märkte, die Suche nach Kooperationspartnern, die Teilnahme an Messen zwecks Vermarktung des STANDORT NIEDERRHEIN sowie die Trägerschaft der Regionalagentur im Rahmen der regionalisierten Arbeitsmarktpolitik des Landes Nordrhein-Westfalen in der Region der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	7.700,00	14,29
IHK Mittlerer Niederrhein	7.700,00	14,29
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH	7.700,00	14,29
WFMG Wirtschaftsförderung für Mönchengladbach GmbH	7.700,00	14,29
Rhein-Kreis Neuss	7.700,00	14,29
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Kleve mbH	7.700,00	14,29
Kreis Wesel	7.700,00	14,29
Gesamt	53.900,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	2	3	5
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	2	3	5
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	87	58	78
Vorräte	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	344	213	268
Umlaufvermögen	431	271	346
Rechnungsabgrenzungsposten	13	3	1
Aktiva	447	277	352
Kapitalanteil Kommanditist	54	54	54
Kapitalrücklage	0	0	0
Verlustvortrag	0	0	0
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0	0	0
Eigenkapital	54	54	54
Rückstellungen	75	108	65
Verbindlichkeiten	318	115	233
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	447	277	352

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	296	303	275
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	729	862	843
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	3
Betriebserträge	1.027	1.166	1.121
Materialaufwand	640	0	0
Personalaufwand	270	259	253
Abschreibungen	3	3	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	113	391	355
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	1
Betriebsaufwendungen	1.026	653	611
Betriebsergebnis	1	513	510
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	-534	-510
Sonstige Steuern	-1	21	0
Jahresfehlbetrag	0	0	0
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Bilanzgewinn	0	0	0

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	12,1	19,4	17,1
Umlaufintensität (Umlaufvermögen in % der Bilanzsumme)	96,4	97,6	98,3
Infoveranstaltungen in TEUR	296	303	275

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zusätzlich zum Unternehmensziel liegen wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen nicht vor.

Organe der Gesellschaft:

- Geschäftsführung: Herr Bertram Gaiser
- Beirat: Herr Dr. Dieter Porschen (Vorsitzender)
 Herr Rolf Adolphs
 Herr Jürgen Steinmetz
 Herr Dr. Ulrich Schückhaus
 Herr Eckart Preen
 Herr Hans-Josef Kuypers
 Herr Michael Düchting
- Fachbeirat Arbeitsmarktpolitik: Herr Werner Mölder
 Herr Klaus Churt
 Herr Klaus Müller
 Frau Martina Hornung
 Herr Andre Eberhardt
 Frau Susanne Feldges
 Herr Bertram Gaiser
 Frau Marion Großschopf
 Herr Uwe Loss
 Frau Silke Mayer-Lyko
 Herr Jürgen Steinmetz
 Frau Doris Schillings
 Herr Jens Wenglarz
 Herr Arnd Thierfelder
 Herr Ingo Schabrich
 Herr Wolfgang R. Sander
 Frau Christine Weinbörner
 Herr Gerhard Ackermann
 Herr Dr. Ralf Sibben
 Herr Hajo Dotzel

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
4	4	3

2.2.3.4 Niederrhein Tourismus GmbH



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist die allgemeine Förderung des Tourismus (Fremdenverkehr) in der Region Niederrhein. Dies geschieht z. B. durch der Erstellung eines Kataloges, Messeauftritte, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliedschaft im Dachverband Tourismus NRW e. V. sowie Internetpräsenz.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	6.250,00	25,00
Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH	6.250,00	25,00
Kreis Wesel	6.250,00	25,00
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH	<u>6.250,00</u>	<u>25,00</u>
Gesamt	25.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	14	19	26
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	14	19	26
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	110	458	472
Vorräte	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	718	294	606
Umlaufvermögen	828	752	1.078
Rechnungsabgrenzungsposten	33	65	100
Aktiva	875	835	1.204
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Jahresüberschuss	0	0	0
Eigenkapital	25	25	25
Rückstellungen	8	7	7
Verbindlichkeiten	794	723	1.054
Rechnungsabgrenzungsposten	49	80	118
Passiva	875	835	1.204

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	545	657	631
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	473	1.531	1.665
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	5	5
Betriebserträge	1.023	2.193	2.301
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	52	50	48
Abschreibungen	6	7	9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	964	2.136	2.243
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Betriebsaufwendungen	1.022	2.193	2.300
Betriebsergebnis	0	0	1
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	-1
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	2,9	3,0	2,1
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	1,6	2,2	2,1
Umlaufintensität (Umlaufvermögen in % der Bilanzsumme)	94,6	90,0	98,6

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen sind nicht bekannt.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Rolf Adolphs

Aufsichtsrat: Kreis Wesel

Herr Landrat Dr. Ansgar Müller (Vorsitzender)
Herr Dr. Hans-Georg Schmitz
Frau Kreistagsabgeordnete Daniela Schwitt

Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH

Herr Landrat Wolfgang Spreen
Herr Bürgermeister Peter Driessen
Herr Bürgermeister Ulrich Francken

Wirtschaftsförderungsgesellschaft f. d. Kreis Viersen mbH

Herr Landrat Peter Ottmann
Frau Kreistagsabgeordnete Nicole Scholz
Herr Kreistagsabgeordneter Udo Schiefner

Stadt Krefeld

Herr Oberbürgermeister Gregor Kathstede
Ratsherr Marc Blondin
Ratsherr Christoph Aretz

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
1	2	2

2.2.3.5 DSM Krefeld Außenwerbung GmbH



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Die Durchführung aller Arten der Werbung, der Erwerb und die An- und Verpachtung von Grundstücken, Grundstücksteilen, Mauern, Giebelwänden und dergleichen zu Werbezwecken, insbesondere die bestmögliche Nutzung aller Werbemöglichkeiten auf kommunalem Grund und Boden. Unter kommunalem Grund und Boden ist solcher der Stadt Krefeld, ihrer Beteiligungsgesellschaften und ihrer Umlandgemeinden sowie deren Beteiligungsgesellschaften zu verstehen. Gegenstand ist außerdem die Außenwerbung auf privatem Grund und Boden, sofern die Gesellschaft entsprechende Standortverträge von der Ströer Out-of-Home Media AG oder mit ihr verbundenen Unternehmen erworben hat.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	196.000,00	49,00
DSM Deutsche Städte Medien GmbH	<u>204.000,00</u>	<u>51,00</u>
Gesamt	400.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	573	729	924
Sachanlagen	774	783	686
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	1347	1.512	1.610
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	214	272	380
Vorräte	6	10	8
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	524	587	369
Umlaufvermögen	744	869	757
Rechnungsabgrenzungsposten	0	9	2
Aktiva	2.091	2.390	2.369
Gezeichnetes Kapital	400	400	400
Kapitalrücklage	1024	1024	1.024
Andere Gewinnrücklagen	45	45	45
Jahresüberschuss	46	10	166
Eigenkapital	1.516	1.479	1.635
Rückstellungen	438	606	546
Verbindlichkeiten	138	305	188
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	2.091	2.390	2.369

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Umsatzerlöse	2.249	2.268	2.363
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	118	118	165
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	4	0
Betriebserträge	2.368	2.390	2.528
Materialaufwand	1.338	1.391	1.322
Personalaufwand	215	207	175
Abschreibungen	236	282	288
Sonstige betriebliche Aufwendungen	497	480	501
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5	6	8
Betriebsaufwendungen	2.292	2.366	2.294
Betriebsergebnis	76	24	234
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	-1	-1	-1
Sonstige Steuern	-2	-2	-2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-21	-11	-65
Jahresüberschuss	46	10	166

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	72,5	61,9	69,0
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	64,4	63,3	67,9
Umlaufintensität (Umlaufvermögen in % der Bilanzsumme)	35,6	36,7	31,9

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die DSM Krefeld Außenwerbung GmbH hat mit Vertrag vom 21.06.2006 u. a. das Recht und die Pflicht des Vertriebs der Plakatflächen auf sämtliche derzeit und künftige in ihrem Eigentum stehenden Werbeträgern auf die Ströer Media Deutschland GmbH & Co. KG übertragen. Weiterhin wurde die Ströer Media Deutschland GmbH & Co. KG exklusiv mit der Bewirtschaftung aller ihrer bestehenden und künftigen Werbeträger bestimmter Werbeträgerarten sowie solchen Werbeträgern bestimmter Werbeträgerarten, die Dritte ihr derzeit zur Bewirtschaftung überlassen haben oder künftig überlassen werden, beauftragt. Die Ströer Media Deutschland GmbH & Co. KG erbringt beispielsweise für die DSM Krefeld Außenwerbung GmbH Geschäftsbesorgungsleistungen wie die kaufmännische Abwicklung aller erforderlichen Vorgänge, die Abwicklung von Vertragsangelegenheiten und Buchhaltungstätigkeiten.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Hermann Meyersick
Herr Stadtkämmerer Ulrich Cyprian

Aufsichtsrat: Herr Oberbürgermeister Gregor Kathstede (Vorsitzender)
Herr Alfried Bührdel (stellv. Vorsitzender)
Herr Alexander Stotz
Ratsherr Wolfgang Feld

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
3,25	3,5	3

2.2.3.6 Volksbank Krefeld eG



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Unternehmensziel der Volksbank Krefeld eG ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	160,00	0,0008
weitere Anteilseigner	<u>21.069.127,60</u>	<u>99,9992</u>
Gesamt	21.069.127,60	100,0000

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Barreserve	25.517	22.164	21.738
Forderungen	991.957	646.970	638.242
Schuldverschreibungen u. a. festverzinsliche Wertpapiere	411.301	297.626	267.396
Aktien u. a. nicht festverzinsliche Wertpapiere	29.714	0	66
Beteiligungen u. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	40.774	24.244	24.226
Anteile an verbundene Unternehmen	107	50	50
Treuhandvermögen	11.070	23	29
Immaterielle Anlagewerte	17	22	30
Sachanlagen	24.350	14.199	13.512
Sonstige Vermögensgegenstände	9.190	5.781	4.299
Rechnungsabgrenzungsposten	170	212	316
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	285	289	260
Aktiva	1.544.454	1.011.580	970.164
Verbindlichkeiten	1.401.491	923.629	886.350
Rechnungsabgrenzungsposten	506	382	439
Rückstellungen	13.528	6.855	7.574
Sonderposten mit Rücklagenteil	2.000	0	0
Fonds für allgemeine Bankrisiken	28.500	20.000	18.100
Gezeichnetes Kapital	21.069	11.606	11.511
Ergebnisrücklagen	72.690	45.400	42.800
Bilanzgewinn	4.669	3.708	3.390
Passiva	1.544.454	1.011.580	970.164

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Zinserträge	56.062	37.085	38.225
Laufende Erträge	1.716	395	387
Erträge aus Gewinngemeinschaften, u. a.	0	106	0
Provisionserträge	13.876	8.815	9.575
Nettoertrag aus Finanzgeschäften	35	0	541
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	10	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.777	2.672	1.082
Erträge	73.467	49.083	49.810
Zinsaufwendungen	19.781	13.461	15.087
Provisionsaufwendungen	1.355	886	927
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	30.384	19.045	19.291
Abschreibungen	2.595	6.063	6.288
Sonstige betriebliche Aufwendungen	967	673	583
Einstellungen in Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	4	0	4
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	253
Steuern	5.303	3.457	3.915
Aufwendungen	60.388	43.585	46.348
Betriebsergebnis	13.079	5.498	3.462
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	80	111	72
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	-8.490	-1.900	0
Einstellung in die Ergebnismrücklage	0	0	-144
Bilanzgewinn	4.669	3.709	3.390

Leistungen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Entwicklung der Bilanzsumme (in TEUR)	1.544.454	1.011.580	970.164
Eigenkapitalentwicklung (in TEUR)	98.428	60.715	57.701

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Volksbank Krefeld eG ist Partner im Finanzverbund anerkannter Finanzspezialisten, wie z. B. der Münchener Hypothekenbank eG, der Bausparkasse Schwäbisch Hall und der R + V Versicherung. Zum 01.01.2012 ist sie mit der Volksbank Brüggen-Nettetal eG fusioniert.

Organe der Gesellschaft:

Vorstand: Herr Klaus Geurden
 Herr Christoph Gommans
 Herr Stefan Rinsch
 Herr Wilhelm Struck

Aufsichtsrat: Herr Dr. Michael Gehlen (Aufsichtsratsvorsitzender)
 Herr Rainer Matzkus (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)
 Frau Edda Schöne (stellv. Aufsichtsratsvorsitzende)
 Herr Heinz-Peter Böhm
 Herr Herbert Kohnen
 Herr Wilhelm Bonnacker (bis 17.04.2012)
 Herr Karl Heinz Deckers
 Herr Karl-Willi Fleischer
 Herr Roland Gerhards
 Herr Jürgen Küppers
 Herr Alfred Littgen
 Herr Michael Pickartz
 Herr Franz-Martin Roeren (bis 23.04.2012)
 Herr Manfred Schomm
 Herr Carl Josef Wiegand

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
341	212	212

2.2.3.7

EUROGA 2002 plus GmbH

Die EUROGA 2002 plus GmbH i. L. befindet sich in der Liquidation.

Kultur und Bildung

2.2.4 Kultur und Bildung

2.2.4.1 Seidenweberhaus GmbH



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Veranstaltungsstätten Seidenweberhaus und KönigPALAST. Diese Einrichtungen dienen kulturellen, gesellschaftlichen, sportlichen und geselligen Zwecken. Sie stehen offen für alle den Interessen der Stadt und der Bürger dienenden Veranstaltungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	2.160.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	64	37	41
Sachanlagen	3.269	3.335	3.417
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	3.333	3.372	3.458
Vorräte	68	76	72
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	722	881	667
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	505	382	370
Umlaufvermögen	1.296	1.339	1.109
Rechnungsabgrenzungsposten	4.058	4.633	5.211
Aktiva	8.687	9.344	9.778
Gezeichnetes Kapital	2.160	2.160	2.160
Kapitalrücklage	5.473	5.473	5.400
Jahresfehlbetrag	-2.899	-2.898	-2.895
Eigenkapital	4.734	4.735	4.665
Rückstellungen	139	168	130
Verbindlichkeiten	2.946	3.311	3.626
Rechnungsabgrenzungsposten	868	1.130	1.357
Passiva	8.687	9.344	9.778

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Umsatzerlöse	2.593	2.391	2.602
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	787	717	625
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	1
Betriebserträge	3.381	3.109	3.228
Materialaufwand	1.068	817	1.092
Personalaufwand	1.322	1.331	1.282
Abschreibungen	131	136	124
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.629	3.572	3.461
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	58	88	110
Betriebsaufwendungen	6.208	5.944	6.069
Betriebsergebnis	-2.827	-2.835	-2.841
Außerordentliche Erträge	0	0	7
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Sonstige Steuern	-72	-63	-61
Jahresfehlbetrag	-2.899	-2.898	-2.895

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	54,5	50,7	47,7
Sachanlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	37,6	35,7	34,9

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

In Zusammenhang mit dem Unternehmensziel liegen u. a. nachfolgende Finanz- und Leistungsbeziehungen vor:

- Pachtvertrag mit der Krefelder Baugesellschaft mbH
- Nutzungs- und Überlassungsvereinbarung mit der Krefelder Pinguine Eishockey GmbH
- Kooperationsvertrag mit der König-Brauerei GmbH
(Rechtsnachfolger: „Bitburger Braugruppe GmbH, Bitburg“)
- Partner-, Werbe- und Kommunikationsverträge

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Paul Keusch

Aufsichtsrat: Ratsherr Wolfgang Feld (Vorsitzender)
Ratsherr Paul Hoffmann
Ratsfrau Anke Drießen-Seeger
Ratsfrau Heidrun Hillmann
Herr Oberbürgermeister Gregor Kathstede
Herr Ratsherr Bernd Scheelen, MdB
Ratsherr Benedikt Lichtenberg
Ratsherr Philibert Reuters
Ratsherr Heinz Wiedelbach
Frau Stadtdirektorin Beate Zielke
Herr Stadtkämmerer Ulrich Cyprian
Ratsherr Hans Becker
Ratsfrau Barbara Behr
Frau Bürgermeisterin Monika Brinner
Ratsherr Frank Lippke

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
25	24	23

2.2.4.2 Theater Krefeld und Mönchengladbach gGmbH



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Die Theater Krefeld und Mönchengladbach gGmbH wurde am 29.12.2010 aus den Vereinigten Städtische Bühnen Krefeld und Mönchengladbach GbR gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Kunst und Kultur durch Betrieb von Orchestern und Theatern. Die Theater Krefeld und Mönchengladbach gGmbH hat gegenüber dem Rumpfgeschäftsjahr im Vorjahr ein volles Geschäftsjahr vom 01.09.2011 bis zum 31.08.2012.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	400.000,00	50,00
Stadt Mönchengladbach	<u>400.000,00</u>	<u>50,00</u>
Gesamt	800.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.08.2012 TEUR	Stand 31.08.2011 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	65	60
Sachanlagen	1.893	1.714
Finanzanlagen	0	0
Anlagevermögen	1.958	1.774
Vorräte	327	321
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.269	964
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	3.220	3.065
Umlaufvermögen	4.816	4.350
Rechnungsabgrenzungsposten	185	73
Aktiva	6.959	6.197
Gezeichnetes Kapital	800	800
Kapitalrücklage	0	0
Gewinnvortrag	1.074	0
Jahresüberschuss	654	1.074
Eigenkapital	2.528	1.874
Rückstellungen	1.420	1.851
Verbindlichkeiten	605	376
Rechnungsabgrenzungsposten	2.405	2.095
Passiva	6.959	6.197

b) Gewinn- und Verlustrechnung

Positionen	2011/2012	2010/2011
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	3.038	1.621
sonstige betriebliche Erträge	25.651	17.056
Andere aktivierte Eigenleistungen	725	479
Erträge aus Verlustübernahme	0	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	43	15
Erträge	29.458	19.171
Materialaufwand	1.475	848
Personalaufwand	22.057	13.886
Abschreibungen	1.276	1.000
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.970	2.352
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1
Sonstige Steuern	25	10
Aufwand	28.803	18.097
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	654	1.074

Leistungen der Beteiligung:

Die Leistungen der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden Kennzahlen:

Krefeld	2011/2012	2010/2011
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	36,3	30,2
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	28,1	28,6
Umlaufintensität (Umlaufvermögen in % der Bilanzsumme)	69,2	70,2

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zusätzlich zum Unternehmensziel liegen wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen nicht vor.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung:

Generalintendant Michael Grosse
Geschäftsführer Reinhard Zeileis

Aufsichtsrat:

Oberbürgermeister Gregor Kathstede
Oberbürgermeister Norbert Bude
Beigeordneter Dr. Gert Fischer
Beigeordneter Roland Schiffer (bis 04.07.12)
Beigeordneter Gregor Micus (ab 05.07.12)
Ratsherr Elmar Jakubowski
Ratsherr Hans-Peter Kreuzberg
Ratsherr Joachim Konow
Ratsherr Klaus Kokol
Ratsfrau Stefanie Neukirchner
Ratsfrau Gerda Schnell
Ratsfrau Heidi Matthias
Ratsherr Ulrich Elsen
Ratsfrau Christa Siegers
Ratsfrau Monika Halverscheid
Ratsfrau Natascha Stephan
Ratsfrau Manuela Luhn
Ratsherr Markus Spinnen
Ratsherr Horst Hübsch (ab 23.05.12)
Ratsherr Martin Wierz (bis 22.05.12)
Herr Werner Rubarth
Herr Burkhard Bertho

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte	
2012	2011
549	544

2.2.4.3 Zoo Krefeld gGmbH



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Das Unternehmensziel der Zoo Krefeld gGmbH umfasst den Betrieb, die Erhaltung und die Weiterentwicklung des Krefelder Zoos durch die Förderung des Artenschutzes und der biologischen Vielfalt, die Förderung der naturkundlichen Volks- und Berufsbildung sowie der Förderung von Wissenschaft und Forschung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	749.000,00	74,90
Zoofreunde Krefeld e.V.	<u>251.000,00</u>	<u>25,10</u>
Gesamt	1.000.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	2	0
Sachanlagen	3.115	1.686	868
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	3.117	1.688	868
Forderungen	162	106	93
Vorräte	72	67	65
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	1.469	1.664	3.422
Umlaufvermögen	1.703	1.837	3.580
Rechnungsabgrenzungsposten	6	4	4
Aktiva	4.826	3.529	4.452
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000
Gewinnrücklage	56	56	190
Gewinn-/Verlustvortrag	37	-5	-5
Jahresfehlbetrag/-überschuss	25	41	-134
Eigenkapital	1.118	1.092	1.051
Sonderposten mit Rücklageanteil	3.165	1.670	2.916
Rückstellungen	181	240	139
Verbindlichkeiten	324	512	331
Rechnungsabgrenzungsposten	38	15	15
Passiva	4.826	3.529	4.452

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Umsatzerlöse	2.164	2.112	1.898
Erhöhung/Verminderung fertiger u.unfertiger Erzeugnisse	0	2	-1
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2.171	4.969	3.791
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	33	28
Betriebserträge	4.338	7.116	5.716
Materialaufwand	1.351	1.507	1.920
Personalaufwand	2.007	2.036	1.879
Abschreibungen	135	2.737	1.201
Sonstige betriebliche Aufwendungen	814	792	848
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	0	1
Betriebsaufwendungen	4.311	7.072	5.849
Betriebsergebnis	28	44	-133
Außerordentliche Erträge	0	0	1
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Sonstige Steuern	-2	-3	-2
Jahresfehlbetrag/-überschuss	25	41	-134

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	23,2	31,1	23,6
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	64,6	47,8	19,5
Umlaufintensität (Umlaufvermögen in % der Bilanzsumme)	35,3	52,0	80,4

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Das Rechnungswesen (Finanz- und Anlagenbuchhaltung) der Zoo Krefeld gGmbH erfolgt durch die Wohnstätte Krefeld Wohnungs-AG.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Dr. Wolfgang Dreßen

Aufsichtsrat:

- Ratsherr Joachim C. Heitmann (Vorsitzender)
- Herr Friedrich Berlemann (Stellv. Vorsitzender)
- Ratsherr Hans Butzen (bis 02.02.2012)
- Ratsherr Wilfried Bovenkerk (ab 02.02.2012)
- Oberbürgermeister Gregor Kathstede
- Ratsherr Klaus Kokol
- Ratsherr Hans-Peter Kreuzberg
- Ratsherr Ralf Krings
- Ratsfrau Heidi Matthias
- Herr Knut Nielsen
- Ratsherr Peter Kaiser
- Herr Dr. Peter Sulies

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
63	67	63

Gesundheit und Soziales

2.2.5.1 HELIOS Klinikum Krefeld GmbH



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der Betrieb von Einrichtungen der Gesundheitsfürsorge sowie der Beteiligung an solchen Einrichtungen. Sie dient im Rahmen ihrer sachlichen Möglichkeiten der stationären, teilstationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Versorgung von Patienten. Gegenstand des Unternehmens ist ferner die Übernahme von weiteren gesundheitlichen und sozialen Aufgaben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	2.698.250,00	25,10
Helios Kliniken GmbH	<u>8.051.750,00</u>	<u>74,90</u>
Gesamt	10.750.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.331	1.226	1.207
Sachanlagen	201.160	194.216	151.878
Finanzanlagen	1.884	1.872	1.468
Anlagevermögen	204.375	197.314	154.553
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	38.678	31.708	38.478
Vorräte	6.573	6.115	6.270
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	1.318	8.561	9.085
Umlaufvermögen	46.569	46.384	53.833
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	8.401	8.349	8.270
Rechnungsabgrenzungsposten	127	46	97
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	11.307
Aktiva	259.473	252.093	228.060
Gezeichnetes Kapital	10.750	10.750	10.750
Kapitalrücklage	1.288	1.343	1.397
Gewinnrücklage	259	259	259
Bilanzverlust/ Gewinn	16.005	-2.847	-12.406
Eigenkapital	28.302	9.505	0
Sonderposten	35.240	30.427	26.131
Rückstellungen	32.538	27.570	25.672
Verbindlichkeiten	162.173	183.825	175.787
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	75	110	141
Latente Steuern	845	341	0
Rechnungsabgrenzungsposten	300	315	329
Passiva	259.473	252.093	228.060

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Umsatzerlöse	219.007	199.387	190.431
Nutzungsentgelte der Ärzte	4.381	6.300	7.462
Verminderung Bestand an unfertigen Leistungen	647	-107	705
Zuweisungen und Zuschüsse	123	385	504
Erträge aus Beteiligungen	32	0	44
Sonstige betriebliche Erträge	74.356	65.974	69.048
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39	83	151
Betriebserträge	298.586	272.022	268.345
Materialaufwand	54.388	51.358	47.545
Personalaufwand	138.408	129.628	137.589
Abschreibungen	16.843	14.490	13.773
Sonstige betriebliche Aufwendungen	57.686	49.754	51.264
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.725	2.646	2.124
Betriebsaufwendungen	271.050	247.876	252.295
Betriebsergebnis	27.536	24.146	16.050
Steuern	-8.739	-3.334	-891
Außerordentliches Ergebnis	0	0	-235
Jahresfehlbetrag/-überschuss	18.797	20.812	14.924
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-2.847	-23.713	-38.692
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	55	55	55
Entnahme aus der Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzverlust/ Bilanzgewinn	16.005	-2.846	-23.713

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	10,9	3,8	0,0
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	78,7	78,3	67,8
Umlaufintensität (Umlaufvermögen in % der Bilanzsumme)	17,9	18,4	23,6

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Es besteht u. a. ein Gesellschaftsvertrag mit der Gamma-Knife-Zentrum Krefeld Gesellschaft zur Errichtung und zum Betrieb radiochirurgischer Einrichtungen mbH & Co. KG. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und das Betreiben eines Gamma-Knife-Zentrums in Krefeld.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung:

Herr Reiner Micholka (bis 15.01.2013)
 Herr Alexander Holubars (ab 15.01.2013)
 Herr Hans Walter Singer

Aufsichtsrat (Anteilsvertreter):

Oberbürgermeister Gregor Kathstede (Vorsitzender)
 Ratsherr Hans-Jürgen Brockers
 Ratsherr Hans Butzen
 Herr Prof. Dr. Ralf Kuhlen
 Herr Jörg Reschke
 Herr Horst Henke

Arbeitnehmervertreter

Frau Ursula Sieler
 Herr Dr. Jürgen Heise
 Herr Siegfried Bendt
 Herr Rolf Lübke
 Herr Jürgen Pascha
 Frau Sabine Walter

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
1991,6	1.932,7	1.985,1

2.2.5.2 Klinik-Gebäude-Dienste GmbH Krefeld (KGD)

Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist die Ausführung von Reinigungen ausschließlich an und in Gebäuden der HELIOS Klinikum Krefeld GmbH, Krefeld, sowie die Durchführung von Logistik- und Service-Dienstleistungen in der HELIOS Klinikum Krefeld GmbH.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
HELIOS Klinikum Krefeld GmbH	25.564,59	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	0	0	0
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	710	628	513
Vorräte	13	19	13
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	0	1	1
Umlaufvermögen	724	648	527
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiva	724	648	527
Gezeichnetes Kapital	26	26	26
Gewinn-/Verlustvortrag	110	100	99
Jahresüberschuss/-fehlbetrag, durch Eigenkapital gedeckt	30	10	1
Eigenkapital	166	136	126
Rückstellungen	128	202	164
Verbindlichkeiten	430	310	237
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	724	648	527

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Umsatzerlöse	4.575	4.282	2.932
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	19	62	26
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Betriebserträge	4.594	4.344	2.958
Materialaufwand	228	345	347
Personalaufwand	4.035	3.712	2.288
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	289	272	321
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Betriebsaufwendungen	4.552	4.329	2.956
Betriebsergebnis	42	15	2
Außerordentliche Erträge	0	0	1
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Sonstige Steuern	-12	-5	-2
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	30	10	1
Einstellung in die Ergebnisrücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn	30	10	1

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	22,9	20,1	23,8
Umlaufintensität (Umlaufvermögen in % der Bilanzsumme)	100,0	100,0	100,0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zusätzlich zum Unternehmensziel besteht u. a. ein Personalgestellungsvertrag zwischen der KGD Klinik-Gebäude-Dienste GmbH und der HELIOS Klinikum Krefeld GmbH. Gegenstand des Vertrages ist die Bereitstellung des Personals der HELIOS Klinikum Krefeld GmbH an die KGD. Zwischen der HELIOS Kliniken GmbH, Berlin und der KGD wurde eine Vereinbarung über das Cash Management getroffen.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Thomas Schmitz (bis 31.12.2012)
Herr Hans Walter Singer (bis 29.05.2012)
Herr Reiner Micholka (bis 15.01.2013)
Herr Alexander Holubars (ab 15.01.2013)

Beirat: Die Gesellschaft hat keinen Beirat.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
214	196	143

2.2.5.3 Klinik-Küchen-Dienste GmbH Krefeld (KKD)

Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist die Zubereitung und Lieferung von Speisen für Patienten, Mitarbeiter und Besucher der HELIOS Klinikum Krefeld GmbH und für sonstige mit dem Krankenhausbetrieb verbundene Veranstaltungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
HELIOS Klinikum Krefeld GmbH	2.200.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	13	0	0
Sachanlagen	5.563	5.765	6.020
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	5.576	5.765	6.020
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	1.210	1.255	855
Vorräte	87	59	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	10	0	21
Umlaufvermögen	1.307	1.314	876
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1	1
Aktiva	6.882	7.081	6.897
Gezeichnetes Kapital	2.200	2.200	2.200
Gewinnrücklagen	99	99	99
Gewinnvortrag	363	211	71
Jahresüberschuss	64	151	140
Eigenkapital	2.725	2.661	2.510
Rückstellungen	162	186	273
Verbindlichkeiten	3.996	4.233	4.114
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	6.882	7.081	6.897

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Umsatzerlöse	5.736	5.111	4.979
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	974	815	737
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	2
Betriebserträge	6.710	5.928	5.718
Materialaufwand	3.079	2.459	2.136
Personalaufwand	2.464	2.366	2.245
Abschreibungen	266	290	303
Sonstige betriebliche Aufwendungen	639	404	636
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	169	183	204
Betriebsaufwendungen	6.618	5.702	5.524
Betriebsergebnis	92	226	194
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Sonstige Steuern	-29	-74	-53
Jahresüberschuss	64	152	141

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	39,6	37,6	36,4
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	81,0	81,4	87,3
Umlaufintensität (Umlaufvermögen in % der Bilanzsumme)	19,0	18,5	12,7

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zwischen der HELIOS Klinikum Krefeld GmbH, Krefeld, und der KKD Klinik-Küchen-Dienste GmbH wurde 2004 ein Speiseliieferungsvertrag geschlossen. Gegenstand des Vertrages ist der selbstständige und eigenverantwortliche Betrieb der Küche im HELIOS Klinikum Krefeld. Weiter besteht zwischen der HELIOS Kliniken GmbH, Berlin und der KKD eine schriftliche Vereinbarung über das Cash Management, so dass die Liquidität sichergestellt ist.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Reiner Micholka (bis 15.01.2013)
Herr Hans Walter Singer (bis 29.05.2012)
Herr Alexander Holubars (ab 15.01.2013)

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
169	148	149

2.2.5.4 Städtische Seniorenheime Krefeld gGmbH



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Bewohner/innen der Städtischen Seniorenheime sowie die Bereitstellung altengerechten Wohnraumes in den heimverbundenen Altenwohnungen (betreutes Wohnen mit Service). Sie dient im Rahmen ihrer sachlichen Möglichkeiten der stationären, teilstationären und ambulanten Pflege und Betreuung alter Menschen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	700.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	9	20	36
Sachanlagen	6.255	4.573	4.711
Finanzanlagen	131	131	131
Anlagevermögen	6.395	4.724	4.878
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	1.668	1.024	1.065
Vorräte	40	63	71
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	3.346	845	1.409
Umlaufvermögen	5.054	1.932	2.545
Rechnungsabgrenzungsposten	19	17	15
Aktiva	11.468	6.672	7.438
Gezeichnetes Kapital	700	700	700
Kapitalrücklagen	1.477	1.505	1.543
Gewinnrücklagen	440	440	440
Bilanzgewinn	974	744	567
Eigenkapital	3.591	3.389	3.250
Sonderposten	3.161	343	362
Rückstellungen	529	715	1.033
Verbindlichkeiten	4.187	2.225	2.793
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	11.468	6.672	7.438

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	8.646	8.470	8.387
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	3.924	3.925	3.933
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	2.327	2.101	2.081
Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	234	90	57
Sonstige betriebliche Erträge	904	744	634
Erträge aus öffentlicher/nichtöffentlicher Förderung	3.015	30	30
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	196	50	46
Erträge aus Beteiligungen	0	200	0
Zinsen und ähnliche Erträge	55	19	23
Betriebserträge	19.301	15.628	15.191
Materialaufwand	5.945	5.690	2.534
Personalaufwand	7.409	7.379	9.879
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	22	21	21
Steuern, Abgaben, Versicherungen	67	68	64
Mieten, Pachten, Leasing	1.529	1.260	1.250
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten	3.015	30	30
Abschreibungen	453	502	425
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	305	526	530
Sonstige betriebliche Aufwendungen	483	3	65
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	93	66	80
Betriebsaufwendungen	19.320	15.545	14.878
Betriebsergebnis	-19	84	313
Außerordentliche Erträge	61	7	119
Außerordentliche Aufwendungen	-30	-30	-96
Weitere Erträge	189	78	32
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	201	139	368
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	744	567	187
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	28	38	12
Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	0
Entnahmen aus den Gewinnrücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn	974	744	567

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	31,3	50,8	43,7
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	55,8	69,0	65,6
Umlaufintensität (Umlaufvermögen in % der Bilanzsumme)	44,1	30,7	34,2

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Städtische Seniorenheime Krefeld gGmbH hat mit der Städtische Seniorenheim-Service-Gesellschaft Krefeld mbH einen Facility-Management-Vertrag über die Unterhaltsreinigung der Einrichtungen, den Einkauf von Lebensmitteln und Getränken und die Übernahme sonstiger Aufgaben geschlossen.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Walter Adelfang (bis 31.03.2012)
Herr Jörg Schmidt (ab 01.04.2012)

Aufsichtsrat: Ratsherr Dr. Hans-Josef Ruhland (Vorsitzender)
Frau Angelika Bücken
Frau Jacqueline Mackenstein
Ratsfrau Doris Nottebohm
Ratsfrau Britta Oellers
Herr Jürgen Pascha
Ratsherr Karl-Heinz Renner
Herr Beigeordneter Roland Schneider
Ratsfrau Gerda Schnell-Holthoff

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
186,84	235	247

2.2.5.5 Städtische Seniorenheim-Service-Gesellschaft Krefeld mbH



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Facility-Management für die Städtische Seniorenheime Krefeld gemeinnützige GmbH, insbesondere die Erbringung von Verwaltungsleistungen, sämtlichen hauswirtschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie der vorübergehende Einsatz von Hilfskräften zum Ausgleich von Spitzen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Städtische Seniorenheime Krefeld gGmbH	25.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	5	12
Sachanlagen	8.337	5.378	1.108
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	8.337	5.383	1.120
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	610	454	309
Vorräte	31	28	30
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	250	764	20
Umlaufvermögen	892	1.246	359
Rechnungsabgrenzungsposten	2	10	6
Aktive latente Steuern	10	0	0
Aktiva	9.240	6.639	1.485
Stammkapital	25	25	25
Rücklagen	106	106	106
Gewinnvortrag	98	69	202
Jahresüberschuss	30	29	67
Eigenkapital	259	229	400
Rückstellungen	83	58	47
Verbindlichkeiten	8.898	6.353	1.038
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	9.240	6.639	1.485

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Umsatzerlöse	4.202	3.303	2.702
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	83	107	145
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	2	0
Betriebserträge	4.286	3.412	2.847
Materialaufwand	1.049	837	774
Personalaufwand	2.452	2.266	1.864
Abschreibungen	310	43	30
Sonstige betriebliche Aufwendungen	199	155	81
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	230	67	1
Betriebsaufwendungen	4.239	3.369	2.750
Betriebsergebnis	47	43	97
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Sonstige Steuern	0	-1	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-16	-13	-31
Jahresüberschuss	30	29	66

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	2,8	3,4	26,9
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	90,2	81,1	75,4
Umlaufintensität (Umlaufvermögen in % der Bilanzsumme)	9,7	18,8	24,2

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Gesellschaft übernimmt als 100% Tochter der Städtischen Seniorenheime Krefeld gGmbH die Reinigung, die Verwaltungstätigkeit und technische Dienstleistungen und weitere Tätigkeiten.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Walter Adelfang (bis 31.03.2013)
Herr Jörg Schmidt (ab 01.04.2013)

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
206	186	165

2.2.5.6 Heilpädagogisches Zentrum Krefeld – Kreis Viersen gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (HPZ)



Kurzvorstellung des Unternehmens

Unternehmensziel:

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Einrichtungen, die einer Eingliederung körperlich und geistig behinderter Menschen i. S. des Bundessozialhilfegesetzes und des Arbeitsförderungsgesetzes in die Gemeinschaft und das Arbeitsleben dienen, insbesondere von Sonderkindergärten und Werkstätten für behinderte Menschen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	8.200,00	25,75
Kreis Viersen	8.200,00	25,75
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Krefeld e.V.	5.150,00	16,17
Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Krefeld e.V.	5.150,00	16,17
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung im Kreis Viersen e.V.	<u>5.150,00</u>	<u>16,17</u>
Gesamt	31.850,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2012 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	116	78	74
Sachanlagen	28.808	29.321	28.840
Finanzanlagen	3	3	3
Anlagevermögen	28.927	29.402	28.917
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	2.603	2.873	2.674
Vorräte	523	501	422
Wertpapiere	10.380	13.484	15.707
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	8.846	5.002	4.258
Umlaufvermögen	22.353	21.860	23.061
Rechnungsabgrenzungsposten	376	53	16
Aktiva	51.656	51.315	51.994
Gezeichnetes Kapital	32	32	32
Gewinnrücklagen	40.815	40.121	40.135
Bilanzgewinn	0	1	1
Eigenkapital	40.847	40.154	40.168
Sonderposten zur Finanzierung Sachanlagevermögen	4.562	4.852	5.134
Rückstellungen	692	707	775
Verbindlichkeiten	5.555	5.602	5.917
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	51.656	51.315	51.994

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	5.353	5.600	5.152
Erhöhung/Verminderung fertiger u.unfertiger Erzeugnisse	5	43	-90
Kostenerstattung gesetzl. Kostenträger	45.290	43.854	42.720
Sonstige betriebliche Erträge	639	692	658
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	463	569	611
Betriebserträge	51.749	50.758	49.051
Materialaufwand	1.410	1.636	1.403
Personalaufwand	37.312	36.940	35.635
Abschreibungen	2.160	2.219	1.966
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.056	9.890	9.659
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	85	58	56
Betriebsaufwendungen	51.023	50.743	48.719
Betriebsergebnis	726	15	332
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	-136
Sonstige Steuern	-32	-29	-25
Jahresüberschuss	693	-14	171
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1	1	1
Einstellung in Gewinnrücklagen	-694	14	-171
Bilanzgewinn	0	1	1

Leistungen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	87,9	87,7	77,3
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	56,0	57,3	55,6
Umlaufintensität (Umlaufvermögen in % der Bilanzsumme)	43,3	42,7	36,2

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zusätzlich zum Unternehmensziel bestehen neben anderen Verträgen und Vereinbarungen mit diversen Beförderungsunternehmen Verträge über Zubringerdienste sowie ein Firmenticket-Vertrag mit der SWK MOBIL GmbH.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Dr. Michael Weber

Beirat: Herr Dr. Thomas Delschen (Vorsitzender)
Ratsherr Dr. Hans Josef Ruhland
Herr Beigeordneter Roland Schiffer
Herr Ingo Zielonkowsky
Herr Frank Olislagers
Herr Dezernent Ingo Schabrich
Herr Michael Behrend

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2012	2011	2010
505	506	482

3. Einfluss der Beteiligungsgesellschaften auf den städtischen Haushalt

Die Ergebnisse der städtischen Beteiligungsgesellschaften fließen über verschiedene Positionen in den städtischen Haushalt ein. Einnahmen aus Konzessionsentgelten, Dividendenausschüttungen sowie Mieten und Pachten stehen Verlustabdeckungen bzw. Zuschüssen gegenüber.

Bei der Beurteilung der Einzelergebnisse der Beteiligungsunternehmen ist darauf hinzuweisen, dass es sich in der Regel um (mehr oder weniger) öffentliche Unternehmen handelt, die zwar in privater Rechtsform geführt werden, nicht jedoch ohne weiteres mit rein privaten Unternehmen verglichen werden können. Wesentliche Unterschiede resultieren allein aus der Gemeinwohlorientierung öffentlicher Leistungen und den sich daraus ergebenden eingeschränkten Handlungsmöglichkeiten. Stichworte wie "Sozialverträglichkeit" oder "Maximalversorgung der Bevölkerung" lassen erkennen, dass Rationalisierungspotentiale sowie Möglichkeiten der Preisgestaltung begrenzt sind.

Da der Jahresabschluss 2012 noch nicht beschlossen ist, sind die nachfolgenden Werte mit Stand vom 07.11.2013 dementsprechend vorläufig.

Erträge und Aufwendungen	Haushaltsbe-(-)/- ent-(+)lastung
<u>Zuwendungen und allgem. Umlagen</u>	<u>2.283.681 €</u>
Zweckverband Rhein-Ruhr	2.283.106 €
Zoo Krefeld gGmbH	500 €
Theater Krefeld u. Mönchengladbach gGmbH	75 €
 <u>Privatrechtliche Leistungsentgelte</u> (u.a. Mieten und Pachten)	 <u>306.251 €</u>
DSM Krefeld Außenwerbung GmbH	306.251 €
 <u>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</u>	 <u>6.503 €</u>
Theater Krefeld u. Mönchengladbach gGmbH	6.503 €
 <u>Sonstige ordentliche Erträge</u> (u.a. Konzessionsabgaben)	 <u>15.730.491 €</u>
SWK Stadtwerke Krefeld AG	15.624.858 €
Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld GmbH & Co. KG	188 €
Zweckverband Rhein-Ruhr	77.654 €
Theater Krefeld u. Mönchengladbach gGmbH	21.716 €
sonstige Erträge	6.075 €
 Summe Ordentliche Erträge	 <u>18.326.925 €</u>
Aufwendungen für Sach und Dienstleistungen -	6.200 €
Personalaufwendungen -	488.537 €
Versorgungsaufwendungen -	6.409 €
Bilanzielle Abschreibungen -	3.280.711 €
Transferaufwendungen -	18.468.922 €
sonstige ordentliche Aufwendungen -	2.949.769 €
Summe Ordentliche Aufwendungen	<u>-25.200.548 €</u>

Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit **-6.873.623 €**
Finanzerträge

SWK Stadtwerke Krefeld AG	14.900.000 €
Wohnstätte Krefeld	3.122.077 €
Stadtentwässerung Krefeld	6.537.000 €
Hafen Krefeld GmbH & Co. KG	7.637 €
DSM Krefeld	4.187 €
sonstige Finanzerträge	3.365 €
sonstige Ausleihungen	422.872 €

Finanzergebnis **24.997.137 €**

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Sonstige Ausleihungen - €

Ordentliches Ergebnis **18.123.514 €**

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - €
 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - 223.155 €

Jahresergebnis **17.900.359 €**

Investitionstätigkeit

Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen

Einlage in die Kapitalrücklage bei der
 Seidenweberhaus GmbH - 2.897.711 €
 GGK mbH & Co. KG - 383.000 €

Summe investive Auszahlungen -3.280.711 €

Saldo Investitionstätigkeit -3.280.711 €

Die den Jahresergebnissen zugrunde liegenden Plangrößen sind Bestandteil der gesamtstädtischen Haushalts- bzw. Finanzplanung und damit auch auf konkrete finanzwirtschaftliche Ziele gerichtet.

4. Schlussbemerkungen

Durch die immer größer werdenden Aufgaben der Kommunen brauchen diese verlässliche und ausreichende Einnahmen. Neben den Steuereinnahmen und den Finanzierungsausgleichsleistungen sind die Einnahmen aus städtischen Unternehmen dringend notwendig für die Erfüllung der Pflichtaufgaben und freiwilligen Leistungen.

Ein Vergleich des dargestellten Ergebnisses über die Entlastung des Haushaltes durch städtische Beteiligungen im ersten Beteiligungsbericht 1994 (6,95 Mio. EUR) mit dem Ergebnis im Beteiligungsbericht 2012 (17,9 Mio. EUR) zeigt die Bedeutung der Beteiligungen. Dies ist ein deutlicher Beitrag der Beteiligungen zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes.

Es ist dennoch ein ständiger Prozess, sich der Frage zu stellen, ob Aufgaben effizienter und effektiver in der Form eines Regiebetriebes oder in privatrechtlicher Form ausgeführt werden können.

Anlage

In den Darstellungen der einzelnen Beteiligungen werden einige finanzwirtschaftliche Kennzahlen aufgeführt. Diese Kennzahlen sind nicht nur für die Beteiligungsverwaltung ein wichtiges Informations- und Steuerungsinstrument. Nachfolgend werden die Kennzahlen näher definiert, ihre Berechnung erläutert und ihr Informationswert aufgezeigt.

Kennzahlen zur Finanzlage

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Bei der Eigenkapitalquote wird der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dargestellt. Je höher die Eigenkapitalquote, desto größer ist die wirtschaftliche Sicherheit und die finanzielle Stabilität des Unternehmens. Bei einer geringen Eigenkapitalquote werden eventuell eher Kapitalzuführungen der Gesellschafter notwendig.

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Mit der Fremdkapitalquote wird der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital dargestellt. Je niedriger die Fremdkapitalquote, desto weniger abhängig ist das Unternehmen von fremden Geldgebern und desto erfolgreicher können neue Kreditgeber gewonnen werden.

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$$

Die Anlagenintensität ist eine Kennzahl zur Darstellung der Flexibilität und Anpassungsfähigkeit des Unternehmens. Bei dieser Kennzahl gibt es große Unterschiede je nach Branche und Art des zu betrachtenden Betriebes. Um eine Bewertung bezüglich Investitions- und Abschreibungspolitik vorzunehmen, ist ein Branchenvergleich aufschlussreich.

$$\text{Umlaufintensität} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Gesamtkapital}}$$

Die Umlaufintensität ist eine Kennzahl zur Beurteilung der Vermögensstruktur. Dabei wird das Umlaufvermögen dem Gesamtvermögen gegenübergestellt. Je höher dieser Wert ist, desto flexibler kann das Unternehmen im Hinblick auf z. B. Marktveränderungen agieren. Um das Umlaufvermögen richtig beurteilen zu können, müssen weitere Kennzahlen gebildet werden (z. B. Vorratsquoten, Zahlungsmittelquoten).

